

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg., halbjährlich 1.50 Pfg., durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.75 Pfg. und vierteljährlich.
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen:
Die 10spaltige Zeile ober deren Raum 10 Pfg., für aus-
wärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Kleinere Zeilen 5 Pfg., für auswärts 10 Pfg. Beilagen
gebühren pro Zeile 2 Pfg. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Beilagen:

Städt. Unterhaltungs-Blatt „Festkondensat“, — Wöchentlich: Der Landwirt, —
Der Bauer und die Bauern, — Sonntags: Der Arbeiter.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt
Carl Dammert in Wiesbaden.

Nr. 129. Postzeitungsliste Nr. 8167.

Freitag, den 6. Juni 1902.

Telegr.-Adresse: „Generalanzeiger“. XVII. Jahrgang.

Die Friedensbedingungen.

Die Friedensbedingungen, zu deren Annahme die Buren-
vertreter in Südafrika sich ohne vorherige Befragung des
Präsidenten Krüger bereit fanden, sind, wie eine nähere Prü-
fung ergibt, doch nicht so günstig, wie wir es gehofft und er-
wartet hatten. Ueber die Aufgabe der Unabhängigkeit ver-
lieren wir weiter kein Wort. Lord Roberts hatte die beiden
südafrikanischen Republiken schon nach seinem Einzuge in
Pretoria für englische Kolonien erklärt, und es war ganz aus-
geschlossen, daß England diese Annexionserklärung rückgängig
machen würde. Um so mehr hielten wir uns jedoch für be-
rechtigt, in allen übrigen Fragen bedeutende Concessionen an
die Buren zu erwarten. Aber auch hier bleiben die Thatsach-
en hinter den Erwartungen zurück. Es ist selbstverständlich,
daß alle Bürger, die freiwillig oder als Gefangene im Aus-
lande weilen, in die Heimath befördert werden; die Aufhe-
bung der Ritterscher Proclamation, nach der bekanntlich
alle diejenigen, die nach dem 15. September vor 33. noch ge-
gen England kämpften, zeitweilig landesverwiesen sein sol-
ten, liegt so sehr in Englands Interesse, daß sie als ein beson-
deres Entgegenkommen nicht bezeichnet werden kann. Die
Anweisung von 60 Millionen Mark für den Wiederaufbau der
zerstörten Farmen wäre zu begrüßen, wenn nicht zu befürchten
wäre, daß diese Summe zum allergrößten Theil zur Be-
zahlung bereits erfolgter Kriegslieferungen etc. Verwendung
finden wird. Die holländische Sprache soll in den Schulen
gelehrt werden, wenn die Eltern es wünschen, und in den
Gerichtshöfen gebraucht werden, wenn dies für eine bessere
Justizverwaltung erforderlich ist. Wozu diese „wenig“?
Weil es ist dieser Punkt wenigstens nicht ganz unwichtig
so gefast, daß nach ihm die englische und holländische Sprache
gleich berechtigt sind? Auch die Bestimmung über das Wa-
fentragen ist verlausulirt als bisher angenommen worden
war, daß Recht, eine Waffe zu tragen, wird von der Erlan-
gung eines besonderen Waffenscheines abhängig gemacht.
Daß zunächst eine militärische Verwaltung geführt werden
soll, ist am Ende begreiflich; es fragt sich aber, bei dem
Mangel jeder bestimmten Zeitangabe, wie lange diese militä-
rische Verwaltung andauern, wann sie von der civilen Ver-
waltung ersetzt werden soll. Sobald die Umstände es er-
lauben, sagt das Friedensdokument. Das erinnert an das
bekannte „seiner Zeit“ als Terminbestimmung für die Ein-
bringung der Kanalvorlage. In der Verwaltung soll später
den Buren auch ein gewisser Raum angewiesen werden und
später, ganz später, sollen sie auch die Selbstverwaltung er-
halten.

Jegliche greifbare Zusicherungen und Garantien
sind den Buren mit allen diesen Concessionen überhaupt nicht
gegeben. Die Engländer haben Alles, aber auch Alles, ihrem
Ermeßen vorbehalten. Sie können die Militärverwaltung
so lange aufrecht erhalten, wie sie wollen; sie brauchen den
Buren nicht eher eine Vertretung in der Verwaltung des Lan-
des einzuräumen, als es ihnen beliebt, sie können sodann nach

ihrem Belieben durch Vorenthaltung des Waffenscheines das
Tragen von Waffen verbieten. Aber das sind eigentlich alles
Lappalien im Vergleich zu der Behandlung der Amnestie-
frage. Diese ist in durchaus ungenügender Weise geregelt.
Die Kapfolländer, die ihren Blutsverwandten im Kriege bei-
gestanden haben, in der Hoffnung, das drückende Joch der
englischen Oberherrschaft von sich abzuwickeln, sollen nicht
straffrei ausgehen, sondern als Hochverräther zur Verantwor-
tung gezogen werden. Zwar soll auf Todesstrafe nicht gegen
sie erkannt werden dürfen, doch sollen diejenigen Holländer in
der Kapkolonie und in Natal, welche Aemter bekleideten, von
den zuständigen Gerichten abgeurtheilt, alle anderen „Rebel-
len“ sollen mit lebenslänglichem Verlust des aktiven und pas-
siven Wahlrechts bestraft werden. Der Erlaß der Amnestie
lag der Burenführung ganz besonders am Herzen, sie wollten
nicht, daß ihre tapferen Verbündeten aus den beiden genann-
ten englischen Kolonien für ihre Treue zu dem Bruderstam-
me noch bestraft werden sollten; es war ihnen aber unmöglich,
ihre diesbezüglichen Forderungen durchzusetzen und ihre Auf-
nahme in das Friedensprotokoll herbeizuführen.

Das dem englischen Volk, seinem Parlament und der
ganzen Welt vorzulegende Friedensdokument sollte die
englische Regierung peinliche Bedingung nicht zuweisen;
aber vielleicht ist den Burenführern schon die verlässliche Zu-
sicherung erteilt worden, daß das Londoner Kronungs-
fest ja nicht ohne zahlreiche Beweise königlicher Gnade verlaufen
werde, und daß die vollständige Amnestie der Afrikaner
ein Glied in der Kette dieser Gnadenbeweise bilden werde.
Wir zweifeln nicht daran, daß ähnliches den Burenvertretern
versprochen worden ist, die sonst doch wohl nicht in die Ein-
stellung der Feindseligkeiten gewillt hätten. Die Verletzung
der Afrikaner würde auch in den Herzen der Buren einen
bitteren Stachel zurücklassen und diese unverföhllich machen.
Den Engländern kann aber an nichts mehr gelegen sein, als
die Buren so schnell als möglich mit der Neugestaltung der
Dinge zu befreunden. Die Buren haben gezeigt, was sie zu
leisten im Stande sind, und ahnen lassen, was sie in einem
künftigen Kriege leisten würden. In London ist man sich
in dieser Beziehung auch gar keiner Illusion hin, von allen Bri-
tischen Kolonien werden daher Transvaal und die Oranje-
kolonie am rücksichtsvollsten behandelt werden. Herr Chamber-
lain hat seinen Triumph gefeiert; er, der gelehrige Schüler
von Cecil Rhodes, wird seines Meisters Weisheit nicht unbeach-
tet lassen, sondern keinen Versuch unausgeführt lassen, um
die Buren zu Freunden Englands zu machen. Das geht
nicht von heute auf morgen, davon durfte auch im Interesse
des englischen Ansehens das Friedensdokument keine Notiz
nehmen; es wird aber geschehen.

Bis auf Weiteres zieht England auch noch und nach we-
nig Truppen aus Südafrika zurück; 100 000 Mann werden
noch auf Jahr und Tag dort stationiert bleiben. So lange
werden die Buren keine äußerlich bemerkbaren Anstalten tre-
fen können, das Joch der englischen Fremdherrschaft abzu-
schütteln. Die Klugheit wird sie auch lehren, sich ruhig zu

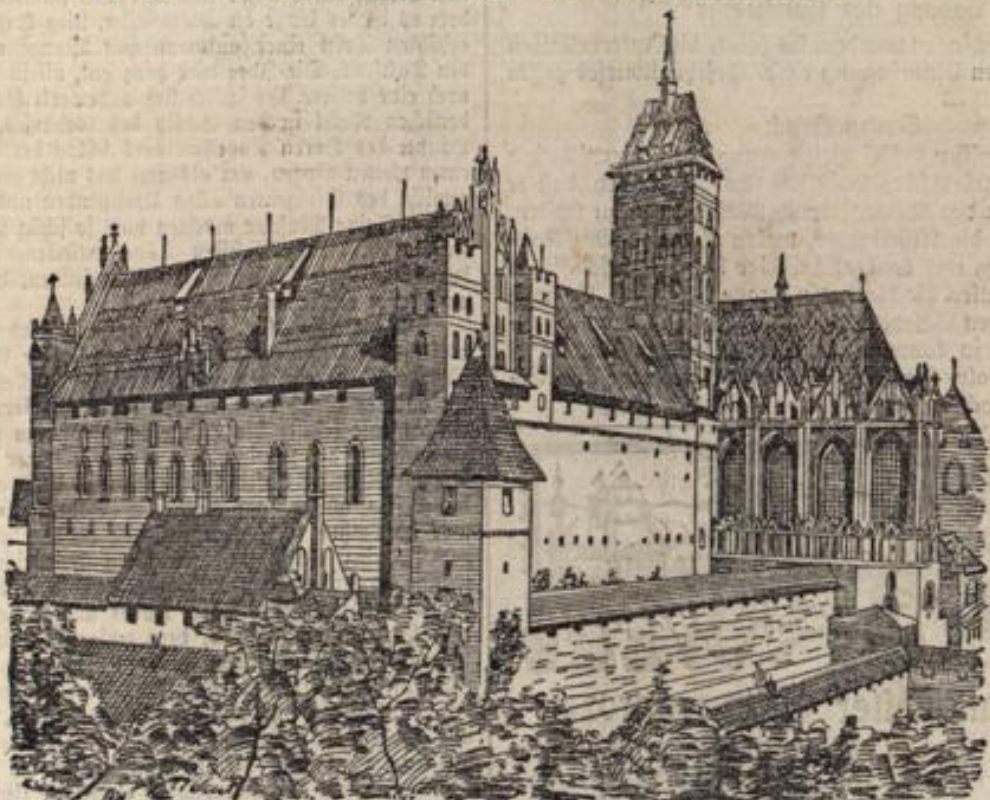
verhalten. Aber was für einen Krieg mehr werth ist, als
Zinten und Kanonen, die Liebe zum alten Vaterlande, wird
zu einem verzehrenden Brande in den Herzen der Alten und
der Jungen entfacht werden, die nur noch durch den tödlichen
Haß gegen die Tyrannei überboten werden wird. Die Han-
del als Zwölfsähriger einst den Römern ewigen Haß ge-
schworen, so wird das heranwachsende Geschlecht der Buren
mit dem Haß gegen den fremden Usurpator getränkt werden.
Ihr Haß gegen England wird auf Jahre, ja vielleicht Jahr-
zehnte hinaus die einzige Stärke der Buren sein. Gegen die-
sen von glühender Vaterlandsliebe und heiliger Begeisterung
getragenen Haß werden die Engländer zunächst mit allen Mit-
teln der Beschwichtigung und des äußeren Wohlwollens an-
zupacken versuchen; es wird ihnen aber nicht gelingen.
Einst wird aber doch dieser glühende Haß zu einer lodernen
Flamme empor schlagen, nach einem Vierteljahrhundert viel-
leicht, vielleicht erst, wenn die gegenwärtige Generation schon
längst die Erde bedeckt. Aber kommen wird der Tag; Frei-
heitskämpfe führen stets zum Siege. Cecil Rhodes erlebte
nicht mehr den Erfolg des von ihm eingeleiteten gräßlichen
Experiments, De Wet, Delarey und alle die anderen Buren-
helden von heute werden nicht die politische Wiedergeburt
ihres Volkes erleben. Aber deswegen verzweifeln sie doch
nicht an der Zukunft ihrer Nation. In Südafrika hat sich
das holländische Element als das zähere und lebensfähigere
erwiesen. Trotz der Annahme der für den Augenblick uner-
freulichen Friedensbedingungen durch die Buren zweifeln wir
doch nicht daran, daß unser alter Bismarck richtig prophezeite,
als er vor langen Jahren einmal sagte: Südafrika wird noch
das Grab der Engländer!

Der General-Consul der Buren-Republiken in Amster-
dam, Dr. Smetblage, behauptet, wie berichtet wird, daß er aus
Südafrika die direkte Nachricht erhalten habe, die Friedens-
conferenz in Vereeniging habe der Bedingung über die Be-
strafung der Rebellen aus dem Kaplande und Natal nur zuge-
stimmt, weil Krüger ihr schriftlich die Versicherung gegeben
habe, König Eduard werde bei seiner Krönung eine allge-
meine Amnestie erlassen.

Nach einer Londoner Depesche tritt das Kriegsmini-
sterium offiziell den Gerüchten entgegen, welche behaupten, Krü-
gers Rückkehr nach England stehe unmittelbar bevor. Vor
Abgang einiger Wochen und vielleicht Monate werde seine An-
wesenheit in Südafrika nicht entbehrlich sein. Die englischen
Truppen werden aus den einzelnen Bezirken nicht zurückgezo-
gen, bis die formelle Kapitulation der einzelnen Burenkom-
mandos und die Auslieferung der Waffen und Munition er-
folgt ist. Englische Offiziere werden die Delegierten zu den
Kommandos geleiten.

Nach einer Meldung aus Pretoria reisten die Buren-Dele-
gierten unter enthusiastischen Kundgebungen in ihren Kom-
mandos ab. Allenenthalben an der Eisenbahn brannten Freu-
densfeuer. Die Buren und die englischen Soldaten fraterni-
sirten und fingen patriotische Lieder.

Die Wiederherstellung der Marienburg.



Aus der fruchtbarsten Niederung des Weichseldeltas er-
hob sich hart am Ufer der Roga das einstige Haupthaus des

Deutschen Ritterordens. — Als 1309 des Hochmeisters Resi-
denz von Venedig nach der damaligen, um das Jahr 1280 be-

gründeten Comthurei Marienburg, der wichtigsten Begehung
im Ordensgebiet zwischen Thorn und Elbing, verlegt wurde,
trat für die Baugeschichte dieses Schlosses eine bedeutsame
Epöche ein. Um eine würdige Residenz für des Landes Für-
sten zu schaffen, gelangte die Vorburg zum Abbruch, an deren
Stelle dann der prächtige, in seiner zierlichen, von Sandstein-
pfeilern getragenen Fassade noch jetzt erhaltene Hochmeister-
palast entstand. Die neue Vorburg schloß sich dem numme-
rigen Mittelschloß nach Nordosten an, mächtige Bollwerke wur-
den ringsum angelegt, so daß die Marienburg an Umfang und
auch an Stärke die mächtigste Burg des Mittelalters bildete.
Aber nicht viel länger als ein Jahrhundert seit Verlegung des
Hochmeistersitzes nach dem Osten erfreute sich der Orden seines
bis in die fernsten Lande strahlenden Ruhmes, dann sank
(1466) das Zeichen des Kreuzes von den Zinnen des stolzen
Schlosses herab und das polnische Herrscherbanner wehte da-
rauf hin. — Polnische Woiwoden und Starosten hausten nun
wenig wirtschaftlich in den Räumen. Allmählich ging auch
die durch verschiedene Umbauten schon verunkeltete Burg dem
Verfall entgegen. Selbst die Wiedervereinigung von Ost-
preußen mit der Krone Preußen vermochte dem traurigen
Zustand nichts anhaben, noch nicht Einhalt zu gebieten, ja sogar die
Räume des Hochmeisterpalastes wurden jetzt zu profanen
Zwecken umgebaut. — Erst nach den Freiheitskriegen wurde
auch wieder der alten deutschen Hochburg am Rogastande ge-
baut.

So begann denn unter dem Oberpräsidenten von Schön
im Jahre 1815 die erste Bauperiode. Nach Ueberwindung
zahlreicher ungeheurer Schwierigkeiten sowohl finanzieller wie
technischer Natur steht jetzt der herrliche Profanbau des Mittel-
alters in seiner ganzen Schönheit wieder vor uns. Gegen-
wärtig wird nun das Ordensfest im Beisein des Kaiserpaars
ganz besonders feierlich begangen.

Die Utrechter Buren-Conferenz beschloß, von einem offiziellen Protest gegen den Friedensschluß abzusehen, obgleich sämtliche Delegierte denselben mißbilligten. Der Gemüthszustand des Präsidenten Krüger soll zu ernstlichen Besorgnissen Anlaß geben.

Wie es heißt, werden die in Brüssel weilenden Buren-Delegierten vor dem hiesigen englischen Gesandten den Unterthünen-Eid leisten und dann nach Südafrika zurückkehren.

Wir erhalten ferner folgende Drahtmeldungen:
* Berlin, 5. Juni. Der „Berl. Bot.-Anz.“ meldet aus London: Hier gilt es als ausgemachte Sache, daß **Ritche** das Oberkommando in Indien bekommt. In parlamentarischen Kreisen ist man über den geringen Betrag der Dotation an Ritcher erstaunt. Man hatte 100 000 Pfund erwartet, anstatt der vorgeschlagenen 50 000.

* Berlin, 5. Juni. Nach einem Telegramm der „Post“ aus Budapest erhielt der Abgeordnete Graf **Belas** gestern vom Sektions-Chef des Ministeriums des k.u.k. Hofes die telegraphische Verständigung, daß sein Sohn, der in Paris die Rechte studierte und sich als Freiwilliger nach Transvaal begeben hatte, in den letzten Kriegstagen bei der Ausführung einer wichtigen Mission von den Engländern erschossen worden sei.



Wiesbaden, 5. Juni.

Der König von Sachsen erkrankt.

Der König von Sachsen wurde am Dienstag Abend von einem Unwohlsein befallen, als dessen Ursache eine Blutung anzusehen ist. Die Nacht verlief verhältnismäßig ruhig. Der König fühlte sich schwach und wird genöthigt sein, für die nächsten Tage völlige Ruhe einzuhalten.

Der Straßenbahn-Straße in Stuttgart.

Aus Stuttgart, 4. Juni, wird uns geschrieben: Die streikenden Angestellten der Straßenbahn sind gestern mit reduzierten Forderungen an die Direktion der Straßenbahngesellschaft herantreten, aber die Direktion lehnte auch dieses Entgegenkommen der Ausständigen ab. Die Direktion bezeichnete die Streikenden als kontraktbrüchig und nicht in den Diensten der Straßenbahn stehend. — Im Gemeinderath wurde heute Vormittag von sozialdemokratischer Seite in der Frage des Straßenbahn-Ausstandes interpellirt. Der Oberbürgermeister sprach sein Bedauern darüber aus, daß die Direktion den Angestellten das Coalitionsrecht nicht gewähren wollte. Der Bürgermeister warnte vor Ansammlung in den Straßen, welche jetzt einen etwas ernsteren Charakter annehmen. In den Kreisen der Bürgerschaft wird das Verhalten der Straßenbahn-Direktion sehr absparend beurtheilt.

Die Exzellenz in Lemberg.

Aus Lemberg, 4. Juni, wird uns gemeldet: Seit heute Morgen sind alle wichtigen Posten der Stadt sowie sämtliche öffentlichen Anlagen und Plätze militärisch besetzt. Trotzdem fanden wiederholt größere Menschen-Ansammlungen statt. Da die Exzellenzen mehrere Protokolle und Probenwagen geplündert hatten, wurden sie vom Militär auseinander getrieben. Das Leidenbegierde der Opfer der vorgestrigen Unruhen wurde in aller Stille unter starker militärischer Eskorte vorgenommen. Mittags fanden infolge der Intervention des Statthalters abermals Verhandlungen zwischen den Delegierten der Bau-Unternehmer und den Arbeitern statt. Man hofft, daß es jetzt zu einer Verständigung kommen wird.

Von der russisch-preussischen Grenze.

Der russische Finanzminister hat, wie der Bresl. Gen.-Anz. meldet, eine Verfügung an die Grenzammern erlassen, wonach von jetzt ab zum Ueberschreiten der Grenze der preussischen Staats-Angehörigen ein dreimeiliger Grenzbezirk dort, wo sich eine Zollkammer befindet, keine Grenz-Legitimations-scheine mehr erforderlich sind. Die im dreimeiligen Grenzbezirk wohnenden Preußen dürfen ohne jeden Ausweis die russische Grenze überschreiten, eine Berechtigung, die für die Grenzbenutzer von großer Bedeutung ist.

Großfürst Constantin.

Nach einer Petersburger Depesche flüht der Zustand des erkrankten Großfürsten Constantin Constantinowitsch große Besorgniß ein. Allem Anscheine nach ist ein Gehirnleiden ernstlicher Natur vorhanden. Die ersten Anzeichen des Leidens traten vor Kurzem an der Rewa bei einem Zusammenstoß mit dem Jaren zu Tage.

Das neue französische Cabinet.

Folgende Liste des neuen französischen Cabinets wird veröffentlicht: Combes Präsident, Jaurès und Kauts, Delcassé Aussen, Andre Krieg, Etienne Kolonnen, Rouvier Finanzen, Chaumain Justiz. Außerdem wurden dem Cabinet noch angehört: Balle, Debief und Doumergue.

Ausland.

* Borkfats, 4. Juni. Die Stimmung unter der Arbeiter-schaft ist äußerst erregt. Da Ausbreitungen befürchtet werden, hat das Gendarmerie-Commando militärische Unterstützung nachgesucht.

Deutscher Reichstag.

(186. Sitzung vom 4. Juni, 1 Uhr.)

Die dritte Beratung zum

Brannweinsteuergesetz

Wird fortgesetzt bei § 41. Derselbe handelt von der Maßraum-Steuer, deren Erhöhung nur in den landwirtschaft-

lichen Brennereien erfolgt, die aber dafür von den Zuschlägen zur Verbrauchs- resp. zur Brennsteuer befreit sind. Die Kommission hat bei dem bestehenden Gesetz einen neuen Absatz 3 hinzugefügt, des Inhalts: Brennereien, welche nach dem ersten Juli 1902 betriebsfähig werden, gelten nur dann als landwirtschaftliche Brennereien, wenn die Rohstoffe an Kartoffeln und Getreide mit Ausnahme von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste in der Hauptsache von den Besitzern der Brennereien selbst gewonnen werden. Bei Genossenschaftsbrennereien müssen die so gewonnenen Rohstoffe in der Hauptsache von den einzelnen Genossenschaften nach Verhältnis ihrer Beteiligung an der Brennerei geliefert und außerdem die sämtlichen Brennerei-Rückstände von den Theilnehmern in gleichem Verhältnis vertheilt werden. Der Bundesrath ist ermächtigt, im Falle von künftigen Ausnahmen zuzustimmen.

Ein Antrag Bachmiste (freis. Ver.) will diesen ganzen neuen 3. Absatz streichen. Ein Antrag Müller-Sagan (freis. Volksp.) läuft auf dasselbe hinaus. Nach Bemerkungen der Abg. Fischel (freis. Volksp.) und Augst (lib. Volksp.) protestirt Württembergischer Ministerial-Direktor von Schneider im Interesse der zahllosen kleinen landwirtschaftlichen Genossenschaftsbrennereien in Württemberg gegen den Kommissionsbeschluss.

Badischer Ministerialdirektor Scherer erklärt sich gleichfalls gegen den Absatz 3. Die badische Regierung würde es sehr bedauern müssen, wenn eine solche Bestimmung in das Gesetz hineingebracht würde.

Nach weiterer Debatte beantragt

Abg. Sped (Centr.) eine Abänderung des Absatzes 3 dahin, daß die Bestimmungen für Brennereien, die erst nach dem 1. September 1902 (statt 1. Juli) betriebsfähig werden, gelten sollen. Die Anträge Bachmiste und Müller-Sagan werden abgelehnt und das Amendement Sped (Centr.) angenommen. Mit dieser Abänderung gelangt sodann der Absatz 3 in momentlicher Abstimmung mit 201 gegen 71 Stimmen zur Annahme.

§ 42 (Zuschlag zur Verbrauchsabgabe für die gewerblichen Brennereien) wird debattelos in der Kommissionsfassung genehmigt, ebenso Absatz 43a (Brennsteuer) mit einer Abänderung des Absatzes 2.

* Berlin, 4. Juni. Die Zolltariffkommission des Reichstages genehmigte heute die Positionen 314 und 315 nach der Regierungsverlage. Bei Position 316 beantragte der Abgeordnete Beumer Cochenille-Marin als besondere Position 316a mit einem Zollfuss von 200 Mk. einzustellen. Nach kurzer Debatte wurde der Antrag abgelehnt und die Position nach der Regierungsverlage genehmigt, ebenso die Positionen 317 bis 324. Bei Position 325 schlug Abgeordneter Hoch Zollfreiheit vor, Abgeordneter Spahn dagegen beantragte einen Zoll von 10 Mk. Letzterer Antrag wird angenommen. Morgen Fortsetzung.

* Berlin, 4. Juni. Die Zuckerkommission des Reichstages beriet heute über einen Antrag Müller-Fulda auf Aufhebung des § 81 des jetzigen Zuckersteuergesetzes. Der Antrag wurde angenommen, nachdem die Regierungsvertreter sich damit einverstanden erklärt hatten. Dann wurde über die Frage der Contingentierung verhandelt. Der Abgeordnete Strzoda begründete einen Antrag für eine neue Contingentierung unter Berücksichtigung der kleinen Fabriken und führte aus, daß dies namentlich im Interesse der schlesischen Rübenbauer liege. Abgeordneter Müller-Fulda bekräftigte einen Antrag auf Contingentierung der Produktion für die nächsten 5 Jahre. Im Laufe der Debatte erklärten sich die Regierungsvertreter, insbesondere Freiherr von Thielmann und Graf Posadowsky gegen den Antrag. Eine Abstimmung erfolgte noch nicht, sondern wurde auf morgen vertagt.

Preussischer Landtag.

* Berlin, 4. Juni. Im Abgeordnetenhaus wurde heute der Gesetzentwurf betreffend die Neuordnung der Vertragsverhältnisse der

Main-Neckar-Bahn

in zweiter Lesung debattelos angenommen. Derselbe wurde debattelos die von der 14er-Kommission vorgeschlagene Resolution genehmigt, welche als Ergebnis der Kommissions-Berathungen über die Anträge Trimborn, Euler und Dr. Trüger-Bromberg, betreffend die

Hebung des Handwerks

dem Hause vorgeschlagen wurden. Es folgte die Interpellation Pappenheim wegen Einbringung eines Gesetzentwurfes gegen den

Contractbruch

in Arbeitsverhältnissen. Bei Besprechung der Interpellation erklärte der Landwirtschaftsminister von Rodde, daß er bemüht sei, gegen den Contractbruch Maßnahmen zu treffen, namentlich gegen die Arbeitgeber, welche Arbeiter zum Contractbruch verleiten und kontraktbrüchige Arbeiter beschäftigen und gegen Vermittler, die hierbei in Frage kommen. Er hoffe einen entsprechenden Gesetzentwurf dem Hause in der nächsten Session vorlegen zu können. Auf der morgigen Tagesordnung steht die Polen-Vorlage, die Unfall-Versicherung für Gefangene und Schlachtvieh-Versicherung.



Ein sensationeller Giftmordprozeß

wird gegenwärtig vor dem Schwurgericht in Berlin verhandelt. Angeklagt ist der Agent **Thomas**. Er soll einem Mann Namens **Döfler**, mit dem er in Geschäftsverbindung stand und den er berauben wollte, nicht etwa niedergeschlagen, ihn nicht im wilden Kampfe erdrosselt oder durch

einen Schuß niedergestreckt haben: nein, während er vielleicht heiter oder geschäftlich mit ihm sprach, soll er ihm heimlich das Gift in den Trank geschüttet, den Todeskampf seines Opfers ruhig mit angesehen haben und dann in blinder Raubgier an das eigentliche Verbrechen gegangen sein: an den Diebstahl. Das wirft die Anklage dem Beschuldigten vor, der dieser Tage in der Untersuchungshaft einen mißglückten Selbstmordversuch gemacht hat. Gestern, am 2. Verhandlungstag, wurde zur Erörterung des Giftmordes übergegangen. Präsident Angeklagter, nun erzählen Sie, wie Sie den Abend des 30. September zugebracht haben. Der Angeklagte giebt davon folgende Schilderung: Gegen 8 Uhr Abends begab ich mich der Verabredung gemäß, zu Döfler. Ich holte eine Kanne Bier aus dem gegenüber liegenden Restaurant der Witke. Grob, die wir dann in Döflers Wohnung leerten. — Prä.: Wer schenkte ein? — Angekl.: Döfler. — Prä.: Wohin stellte er jedesmal die Kanne? — Angekl.: Neben sich auf den Tisch. — Prä.: Also nicht nach Ihrer Seite? — Angekl.: Nein. — Prä.: Worüber unterhielten Sie sich? — Angekl.: Döfler erzählte mir, daß er am 2. Oktober zum Offenbarungseid geladen sei. Dies mache ihn aber weniger Sorge als die Befürchtung, daß Holzapfel ihn wegen Meineids benunciren würde. — Prä.: Wie lange blieben Sie bei ihm? — Angekl.: Bis gegen 11 Uhr. Er begleitete mich zur Thür. — Prä.: Nehmen Sie an, daß nach Ihnen noch Jemand bei ihm gewesen ist? — Angekl.: Ich kann es nicht sagen, aber jedenfalls hatte Döfler die Angewohnheit, lange aufzustehen und nicht zu schlafen, auch wenn er fortging. — Prä.: Wie erklären Sie sich nun, daß Döfler am folgenden Tage todt aufgefunden wurde? — Angekl.: Ich kann es wirklich nicht wissen. — Prä.: Aber Sie waren doch sein Freund, verkehrten täglich mit ihm und kannten seine Lebensgewohnheiten. Da macht man sich doch Gedanken. — Angekl.: Ich kann mir annehmen, daß er Selbstmord begangen hat, vielleicht brachten ihn die Verhältnisse doch mehr, als er zugeben wollte. — Prä.: Das Bisher, welches auf dem Tisch lag, war Strichnien, ein sehr scharfes Gift. Es ist erwiesen, daß Döfler an Strichnien gestorben ist. Wenn jemand Strichnien genommen hat, so verfällt er unmittelbar in Krämpfe und bleibt bei einem solchen Anfall. Döfler konnte dabei unmöglich eine so ruhige Stellung auf dem Divan eingenommen haben, sondern er muß in die Lage gebracht worden sein, nachdem er bereits todt war. Die Sachverständigen meinen ferner, daß nur ein besonders kräftiger Mann die Leiche auf den Divan legen konnte. — Angekl.: Ich kann es nicht beurtheilen. — Prä.: Halten Sie es für möglich, daß nach Ihnen noch ein Fremder bei Döfler war? — Angekl.: Unmöglich ist es nicht, aber wer kann es wissen? Döfler kann ja auch das Gift zu sich genommen haben, als er auf dem Divan lag. — Prä.: Vor dem Divan stand eine Tasse, in der sich Wasser, mit Speichel vermischt, befand. Es läßt dies darauf schließen, daß Döfler versucht hat, Wasser zu trinken, nachdem er Strichnien bekommen hatte. Es wird ihm wohl übel geworden sein, und da hat derjenige, der bei ihm war, ihm eine Tasse mit Wasser gereicht. — Angekl.: Herr Präsident, ich bin der Meinung, daß Niemand, der einen Menschen vorfälschlich vergiften will, seinem Opfer nicht noch Wasser reicht. — Prä.: Sie bleiben also bei Ihrer Annahme, daß Döfler durch Selbstmord gendert? — Angekl.: Ja, dabri muß ich bleiben. — Die Verhandlung wurde sodann auf Donnerstag vertagt.

Großfeuer. Man telegraphirt uns aus Berlin, 5. Juni: Heute um Mitternacht gerieth die Kabelfabrik der Electricitätswerke in Oberschönwalde in Brand. Aus sämtlichen umliegenden Ortschaften war die Feuerwehr zur Brandstelle gerufen. Bis zur zweiten Morgenstunde war es trotz aller Anstrengungen nicht gelungen, das Feuer Herr zu werden.

Neue Vulkanausbrüche. Wie dem Berliner Tageblatt an New-York befehrt wird, melden Nachrichten aus Mittel-America, Volcanos und Alaska übereinstimmend vulkanische Ausbrüche. Die Besorgniß wächst und New-York soll ebenfalls gefährdet sein, denn verschiedene Geologen wollen bei Peekskill 60 km. oberhalb der Stadt, ferner am unteren Hudson und den angrenzenden Gebirgen vulkanische Spuren gefunden haben. Die abnormen Wetterverhältnisse sind anscheinend durch die Vorgänge im Erdinneren bewirkt.

Ein „gewiegter“ Kapellmeister. Vom Aufenthalt der Kaiserin in Badenweiler wird jetzt eine hübsche Geschichte bekannt. Die Kaiserin hörte dieser Tage mit ihren Kindern einem Concerte zu. Kurze Zeit hielt das Wetter an, dann aber mühte es, dem Regen Alles unter einer Veranda flüchten. Der Kapellmeister, dem es in der Enge an Platz fehlte, stieg kurz entschlossen auf den erhöhten Tritt einer automatischen Waage und schwang dabei den Taktstock. Die Idee war ganz gut, allein Prinz Joachim hat noch eine bessere. Er schlich sich unbemerkt hinzu, steckte den ersten derlichen Nadel in den Schließ des Gehäuses, und hinter dem Haupte des Herrn Kapellmeisters schlug der rothe Zeiger alsbald einen weiten Bogen, um alsdann das nicht unbeträchtliche Körpergewicht des Dirigenten allen Umständen und Umstehenden anzuzeigen. Seine Musiker mochten noch so schön spielen und ihren Instrumenten die herrlichsten Töne entlocken, sie wurden überhört durch das laute Gelächter der Anwesenden, dem sich die Kaiserin auch nicht entziehen konnte.

Die ominöse „18“. Aus Heidelberg wird geschrieben: Die bevorstehende Krönung Eduards 7. richtet die Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße auf den Herrscher, der vielleicht mehr als irgend ein anderer gleich vom Antritt seiner Regierung an hat erfahren müssen, wie schwer die Last einer Krone zu tragen sei und lenkt sie auch auf die Königin, die Genossin seiner Ehren und Sorgen. Die Verbindung dieses Fürstenpaares ist, was nur Wenigen bekannt sein dürfte, auf deutschem Boden eingeleitet worden. Es war im Jahre 1860 oder 61, daß in dem altberühmten Gäßchen zum „Prinz Carl“ in Heidelberg Friedrich Wilhelm, der damalige Kronprinz von Preußen, und seine Gemahlin, die Kronprinzessin Viktoria — später Kaiserin und Kaiserin Friedrich — mit dem Prinzen von Wales, dem jetzigen König von England, und den Prinzen von Dänemark, dem jetzigen König von England, und den Prinzen von Dänemark mit ihrer Tochter, der Prinzessin Alexandra, daselbst ein und nahmen gleichfalls im „Prinz Carl“ Wohnung. Bald nach ihrer Ankunft fand eine Zusammenkunft der Verheiratheten im Zimmer Nr. 10 statt, welche die Verlobung des künftigen englischen Herrscherpaares einleitete. Unter den Gästen, welche ihre Glückwünsche darbrachten, befand sich der künftige Reichs- und preussische Professor Dr. Wilhelm Ihne, der damals Rektor am „Liverpool Institute“ in Liverpool und dem englischen

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 129.

Freitag, den 6. Juni 1902.

XVII. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Gebührenordnung nebst Tarif

für die durch das städtische Vermessungsbureau auszuführenden Vermessungsarbeiten für Private.

§ 1.

Auf Grund des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 6. Dezember 1901 werden für die in dem untenfolgenden Tarif aufgeführten Vermessungsarbeiten die daselbst angelegten Gebühren erhoben.

§ 2.

Die Gebühren sind an die Stadthauptkasse zu zahlen.

§ 3.

Den Abgabepflichtigen stehen gegen die Veranziehung zu den Gebühren die in den §§ 69 und 70 des Kommunalabgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 4.

Die Gebührenordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft; mit diesem Tage tritt der Gebührentarif vom 17. Juli 1893 außer Geltung.

Gebührentarif.

A. bei geschlossener Bauweise.

1. Für Absteckung der Baufluchtlinie eines Grundstücks (Baufluchtlinie) und Angabe der Straßenhöhe einschließlich einmaliger Revision der Ausführung nach den befalligen Angaben und der Einhaltung der Baufluchtlinie sowie Ausfertigung der erforderlichen Prüfungsbescheinigung § 84 der Baupolizei-Verordnung vom 18. November 1895,

a., wenn das Grundstück an einer Straße gelegen, also nur eine Baufluchtlinie abzustecken ist 15 M.

b., wenn das Grundstück an mehreren Straßen gelegen ist, also mehrere Baufluchtlinien abzustecken sind, für die erste Fluchtlinie der Satz 1a und für jede weitere 7 M.

c., wenn die Absteckung gleichzeitig für mehrere unmittelbar nebeneinander belegene, demselben Eigentümer gehörende Grundstücke erfolgt, für das erste Grundstück der Satz zu 1a und für jedes weitere 7 M.

2. Für die Prüfung der Einhaltung der Fluchtlinie und Straßenhöhen, wenn eine Absteckung nicht vorausgegangen ist:

a., bei einer Fluchtlinie 8 M.

b., für jede weitere Fluchtlinie 5 M.

3. Für die auf Antrag wiederholten Absteckung der Straßenhöhen einschließlich der späteren einmaligen Prüfung:

a., bei einer Hausfront 6 M.

b., bei mehreren, für die erste der Satz zu 3a und jede weitere 4 M.

B. in offener Bauweise.

4. Für die Absteckung der Baufluchtlinie und der Grenzabstände eines Landhauses und Angabe der Straßenhöhen einschließlich einmaliger Prüfung der Ausführung nach den befalligen Angaben und Ausstellung der Prüfungsbescheinigung 18 M.

5. Für die Prüfung eines solchen, wenn eine Absteckung nicht vorausgegangen ist 12 M.

Allgemein.

6. Für die Absteckung einer Vorgartenflucht, welcher bereits die Baufluchtabsteckung vorausgegangen ist und etwaiger Höhenangaben der Straße einschließlich Prüfungsbescheinigung 6 M.

7. Für jede auf Antrag wiederholte Prüfung der Baufluchtlinie und Straßenhöhen 7 M.

8. Alle in vorstehenden Leistungen nicht enthaltenen sonstigen geometrischen Arbeiten, soweit deren Ausführung im städtischen Interesse liegt, und auf Grund städtischen Materials erfolgen kann, werden vergütet zu dem Satze von 2 M. für jede volle oder angefangene Stunde Bureauarbeit und von 3 M. für jede volle oder angefangene Stunde Feldarbeit einschließlich der Messung.

Wiesbaden, den 9. April 1902

Der Magistrat.
v. Jbell.

Genehmigt.

Wiesbaden, den 22. Mai 1902.

Der Bezirksaussschuß.
Ring.

2. E.

Vorstehende Gebührenordnung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht und tritt nach § 4 mit dem heutigen Tage in Kraft.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 28. Mai d. J. stattgefundene Grasversteigerung von Grundstücken in der Schöhen- und Balkmühlstraße, sowie im Distrikt „Hegelberg“ ist genehmigt worden und wird das ersteigerte Gras zur Einernung hiermit überwiesen.

Der Steigpreis muß innerhalb 3 Tagen bezahlt werden.

Wiesbaden 4. Juni 1902.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 7. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grasnutzung von den Gräberfeldern des alten Friedhofes an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr am Eingang zum Friedhofe.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

6830

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das zwischen der Ludwig- und Hartingstraße liegende eingetragte städtische Grundstück soll vom 1. Juli d. J. ab auf unbestimmte Zeit an einen Ländler oder Maurer verpachtet werden.

Schriftliche oder mündliche Angebote werden bis spätestens den 20. Juni d. J. im Rathhaus, Zimmer Nr. 51, in den Vormittagsdienststunden entgegengenommen.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

6873

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken im Distrikt Alterweier, an der Leichtweihöhle, am Münzstollen, im Distrikt Hellsund, Adamsthal und Stockwiese an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr an der Beausite.

Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

6705

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grasnutzung der Kastanienplantage, sowie der Gräben und Böschungen links und rechts der Platterstraße an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 3 1/2 Uhr vor dem neuen Friedhofe.

Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

6703

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 9. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grasnutzung von verschiedenen Grundstücken in den Distrikten Allersberg, Brühl, Sonnenbergerstraße, Fennelbach etc. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr bei der Kronenbrauerei.

Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

6709

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Juni d. J., Nachmittags, soll die Grasnutzung von der Dreispitze vor dem städtischen Krankenhaus — zwischen Schwalbacher- und Platterstraße — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr an der Ecke der Platter- und Schwalbacherstraße.

Wiesbaden, den 2. Juni 1902.

6708

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines 65,75 lfd. langen Betonrohrkanals (Profil 45/30 cm) in der ersten Parallelstraße zum Kaiser-Friedrich-Ring, südlich der verlängerten Adelheidstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 72 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer 57 gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verdachte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 10. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter erfolgt.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1902.

6617

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Verdingung.

Die Ausführung von Schmiede- und Eisenarbeiten für den Neubau des Volksbades an der Roonstraße hierseits soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verdachte und mit der Aufschrift „S. M. 98“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. Juni 1902,

Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

6838

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verpachtung eines Weinkellers.

Der unter der neu erbauten Gutenbergstraße befindliche Weinkeller soll im Wege des Angebots auf die Dauer von 3 Jahren — vom 1. August d. J. ab — verpachtet werden.

Die nutzbare Kellerrfläche beträgt ca. 214 qm.

Die Besichtigung des Kellers ist nach vorheriger Anmeldung bei dem im Neubau daselbst befindlichen Baubüro an Werktagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gestattet.

Lageplan und Verpachtungsbedingungen sind im Rathhaus, Zimmer Nr. 51, in den Vormittagsstunden einzusehen. Daselbst werden auch Angebote, mündliche oder schriftliche, innerhalb 3 Wochen, entgegengenommen.

Wiesbaden, 30. Mai 1902.

6707

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir von jetzt ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.20.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner M. 1.80.

Bestellungen werden im Rathhaus, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor den Uebertretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

§ 368. No. 6 des Reichs-Strafgesetzbuches:

Mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder sonstigen Sachen Feuer anzündet.

§ 44 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880.

Mit Geldstrafe bis zu fünfzig Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer:

1. mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefährbringender Weise nähert,

2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,

3. abgesehen von den Fällen des § 368 No. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freileben ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in königlichen Forsten ohne Erlaubnis der zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet oder das gestattete Feuer unangeordnet, Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt.

4. abgesehen von den Fällen des § 360 No. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hülfe aufgefordert, keine Hülfe leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nothwehr genügen konnte.

§ 17 der Regierungs-Polizeiverordnung vom 6. Mai 1882.

Mit einer Geldstrafe bis zu 10 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft wird bestraft, wer in der Zeit vom 1. März bis 15. Mai bei trockenem Wetter außerhalb der Wege in einem Walde Cigarren oder aus einer Pfeife ohne geschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, 1. März 1902.

Der Polizei-Präsident:
A. Prinz von Ratibor.

Wiesbaden, 26. Mai 1902.

Der Magistrat.

6498

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben von **Kaspar Stahl** hier ihr an der Schachtstraße No. 18 belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 81,25 qm Hofraum und Gebäudelände in dem Rathsaule, Zimmer No. 55, abtheilungshalber freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1902.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

6765



Freitag, den 6. Juni 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Unoral: „Erschienen ist der herrlich' Tag“.
2. Ouverture zu „Figaro Hochzeit“.
3. Notturmo aus „Ein Sommernachts Traum“.
4. Kaiser-Walzer.
5. Morgenlied.
6. Finaie aus „Die Regimentstochter“.
7. „Die Wacht am Rhein“, Marsch.

Mozart.
Mendelssohn.
Joh. Strauss.
Frz. Schubert.
Donizetti.
Herrmann.

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lustner

Nachm. 4 Uhr:

1. Franz Joseph-Marsch.
2. Vorspiel zu „Faust“.
3. Intermezzo aus „Ralla“.
4. Drei Charakterstücke aus „Aller Herren Länder“.
5. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“.
6. Ouverture zu „Der Nordstern“.
7. Valse brillante op. 39 No. 1.
8. II. ungarische Rhapsodie.

J. F. Wagner.
Gounod.
Delibes.
Moszkowski.
Kreutzer.
Meyerbeer.
Chopin.
Liszt.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture zu „Raymond“.
2. Zwei Lieder ohne Worte.
3. Nordische Klänge, Mazurka.
4. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“.
5. Ouverture zu „Egmont“.
6. Gross-Wien, Walzer.
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri.
8. Mit Eichenlaub, Marsch.

Thomas.
Mendelssohn.
Ganne.
Wagner.
Beethoven.
Joh. Strauss.
Konczak.
F. von Blon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Samstag, den 7. Juni 1902, ab 8 Uhr Abends:

Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest.

Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Doppel-Konzert

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk

(Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM.

1. Raketen mit Knall als Signal.
 2. Königin-Raketen mit Knall als Signal.
 3. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
 4. Bomben mit Goldregen.
 5. Zwei Etagen-Kaskaden in Brillant- und Lichterfeuer.
 6. Raketen diverser Versetzung.
 7. Iris-Bomben.
 8. Kometen-Bomben.
 9. Zwei Brillant-Verwandlungs-Fontainen aus einem bunten Lichter-Dekorationsstück sprühend, bei lebhaftem Leuchtkugelspiel.
 10. Raketen mit Kreiselchwärmern.
 11. Verwandlungs-Bomben.
 12. Brillant-Schwärmer-Bomben.
 13. „Die Rose“, zwölffarmiges Rosettenstück aus stehenden und rotirenden Brillant- und Farbenbrändern.
 14. Raketen mit Silberregen.
 15. Polypen-Bomben.
 16. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
 17. Verwandlungs-Serpentin-Bomben.
 18. Brillant-Turbillons.
 19. Ein Kapital-Hirsch, „Zwölffender“ in Brillant-Lichterfeuer auf dem Seile.
 20. Raketen mit bunten Leuchtkugeln.
 21. Verwandlungsbomben, vierfach.
 22. Palm-Bomben.
 23. Bombe mit buntem Perlregen.
 24. Riesen-Fronte: „Der Eifelthurm“, 15 Meter hoch, flankirt von zwei Brillantfeuer sprühenden Löwen nebst guillochirenden Farbensonnen. Dekorationsstück aus über 500 bunt-brennenden Lichterfeuern.
 25. Raketen mit Fallschirm, langsamwebende bunte Leuchtkugeln auswerfend.
 26. Ketten-Raketen mit 5 Meter langer schwebender Lichterkette.
 27. Bomben mit Chrysantemen.
 28. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontaine, der Insel und des Parks.
 29. Grosse Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonen-schlägen, Schnellfeuergekanatter, Granaten, Pots-à-tou, bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.
 30. Zum Schluss: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.
- Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.
- Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.**
- Eintrittspreis: 1 Mark.**
- Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
- Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.
- Städtische Kur-Verwaltung.
- Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10¹⁵, Kastel-Mainz 11²⁰, Rheingau 11²⁰, Schwalbach 11²⁰.

Fremden-Verzeichniss

vom 4. Juni 1902 aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32
Jäger m. Fr., Heidelberg
Reimer, Gölitz
Reinert, Rheda
Schulte, Elberfeld
Protze, Fr., Elberfeld
Gässer, Barmen
Stone m. Fr., Boston
Schwencke, Hamburg
Herdtmann, Fr., Plettenberg

Alteesaal, Taunusstr. 3.
Orth, Fr. m. Tocht., Berlin
Heymering m. Fr., Amsterdam
Offenburg, Hamburg
Niesl, Kassel

Luftkurort Bahnhof.
Baer m. Fr., Radebeul
Lindquist, Malmö
von Koestritz, Fr., Sonnenberg

Belle vue, Wilhelmstr. 28
Vertholen de Sabre de Bruneton m. Fr., La Haye

Block, Wilhelmstr. 34.
Sanftleben, Berlin
Lisch, Fr. m. Tocht., Eddingen

Zwei Böcke, Häfnergasse 12
Baum, Berlin
Kurtacker, Elbmühle

Goldener Brunnen, Langgasse 34
Grabow, Fr. m. Tocht., oprottau
Brunnotte, Hannover
Berlin, Fr., Köln
Fischer, Fr., Würzburg

Dahlheim, Taunusstr. 15
Leonhardt m. Fr., Haimcnen
Norden, Fr., Berlin
Snellen, 2 Fr., Arnheim

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44
Sprichmann m. Fr., Krefeld
Heymer, Fr., Altenburg

Einhorn, Marktstrasse 30
Frank, Markbreit
Dietz, Schaumburg
Ross, Strassburg
Schult, Frankfurt
Kaufmann, Hagenau
Marx, Düsseldorf
Vollmer, Schwetzingen
Erler, Leipzig
Pfeiffer m. Fam., Lübben
Leopold, Frankfurt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Stiegel, München
Kniffki, m. Fr., Salzungen
Sabel, Berlin
Schulz, Thorn
Streczek, Thorn
Polikoff, Petersburg
Jonas m. Fr., Breslau
Prins, Haag
Loeb, Dieburg
Tieck, Dresden
Ernst, Fr., Regensburg

Engel, Kranzplatz 6
Bergter, Dresden
Senger m. Fr., Wriezen
Schulze, Nordhausen
Kaskel, Fr., G.-Lichterfelde

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Wilhelmi, Frankfurt

Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Speck, Kassel
Flatow, Elberfeld
Heiland m. Fr., Freiburg
Massa, Pirmasens
Billing m. Fr., Kiel
Huberty m. Schwester, Brüssel

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 12.
Nehring, Altona
Daschenssey, Odessa
Daschenssey, Fr., Odessa

Grüner Wald, Markstrasse
Schütterli, Kehl
Lenz, Barmen
Lenz, Fr., Barmen
Lang, Markkirch
Zellinger, Fr., Amsterdam
Bleyer, Lyon
Johnen m. Fr., Aachen
Berger m. Fr., Aachen
Weinberg, Krefeld
Pée, Charlottenburg
von Schack, Köln
Wolff, Düsseldorf
Huckeshofen, Köln
Casper, Berlin
Wachenheim, Mannheim
Adler, Grönstadt
Neter, Mannheim
Schlager, Stuttgart

Krauss m. Fr., Stuttgart
Frick, Ulm
Kirschbaum, Frankfurt
Gagener, Stuttgart
Mann m. Fr., Berlin
Abrahams, New-York
Koopmann, Altona
Koopmann, Altona
Erlenbeck, Köln
Blumenthal, Münster

Hahn, Spiegelgasse 15.
Sagel m. Fr., Reichenbach
Uelmui, Jena
Krumse, Jena
Heirtel, Jena

Häppel, Schillerplatz 4
Kolb, Stuttgart
Baumann, Stuttgart
Hilwig, Fr. m. Tocht., München
Hochhaus m. Fr., Wien
Merz, Strassburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Schloesser, Fr., B.-Baden
Gerdes, New-Orleans

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1.
Spinn, Dresden
Anderson m. Fr., Brüssel

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17

Wollberg, Hannover
Rätgers m. Fr., Berlin
Hilburn, Fr., Boston
Hilburn, Fr., Boston
Filene, Fr., Boston
Karpfen, Delapfstrasse
Kenkel, Cleve
Müller, Berlin
Kolb, Dresden
Bachmann, Fr., Frankfurt
Peters, m. Fr., Berlin
Schick, Berlin
Kander, Köln

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse
Enders, Fr., Berlin
Lehmann, Fr., Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10
Schake m. Fr., Hannover

Krone, Langgasse 36
Steust m. Fr., Schee
v. Mosqua, Fr. m. Sohn, Oranienstein
Wylach, Barmen
Staudt-Jung, Fr., Frankfurt

Kronprinz, Taunusstrasse 4
Liffmann, M.-Gladbach
Michaelis, New-York
Neumeyer m. Fr., London
Baumgarten, Fr. m. Sohn, Ellrich

Weisse Lillen, Häfnerg. 8.
Fischer m. Fr., Berlin
Olsson m. Fr., Stockholm
Schultze, 2 Fr., Stettin
Nellus, Mörfelden
Winterfeldt m. Fr., Berlin
Brone, Heidelberg
Fischer, Fr., Charlottenburg

Metropole u. Menopol, Wilhelmstrasse 4 u. 8
Becker m. Fr., Döbeln
Claus, Fr., Berlin
Cohn, Berlin
Frank m. Fam., New-York
Loettnerberg, Köln
Panto, Berlin
Gernsheim, Worms
Lillienfeld, Köln
Witzburger, Karlsruhe
Maut, Schleswig

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3
Cordes m. Fr., Hamburg
Moser, New-York
de Pestors, Amsterdam
Andrae m. Fam., Mültenforst
Imminck, Fr., Holland
Jonkhoff, Fr., Holland
Toepfer m. Fr., Stettin
Machod m. Fr., Manila
Bühling m. Fr., Hamburg

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18
Goldschmidt, 2 Hrn., Halberstadt

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41

Hartmann, Eilenburg
Rümer, Magdeburg
Hecking, Wallmenrod
Hecking, Leipzig
Lierfeld m. Fr., Köln
Eckhardt, Leipzig
Burkert, Fr., Nürnberg
Mayer, Fr., Nürnberg

Sternberg, Weiburg
Schweizer, Berlin
Bodenstab, Hannover
Busse m. Fr., Hamburg
Israel, Berlin
Klockenbring, Mannheim

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Wegerich, Magdeburg
Crenow, Sternberg

Petersburg, Museumstrasse 3
Tetzner, Moskau

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.

Brand, Landau
Hertel, Gotha
Müller m. Fr., Caub
Berger, Frankfurt
Caspary, Lennep
Hiller, Koblenz

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.

Ebert, Ettringen
Hartisch, Hattingen
Kienzle, Mickenbach
Ziehl, Königsberg
Frankl, Zürich
Ernst, Zürich
Pawlit, Berlin

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24

Caperus, Haag
Knipers, Nymegen
Wolf Mendes de Costa m. Bed., Haag
Gunkel, Fr., Haag

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3

Dürfer, Saarbrücken
Königsberg, Remscheid
Munz, Weizheim
Uckwa, Fr., Schonheim

Quellenhof, Nerostr. 11.
Ohlenburg, Philadelphia
Reincke, Fr., Friedeberg
Buss, Frankfurt
Lehmann, Lenggfeld

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7
Schütze-Krams, Ostprignitz
Gauger, Pommern
Vegelin v. Claerbergen, Haag

Reichspost, Nicolastrasse 16
Behrens m. Fr., Dobrygose
Selhammer, Glashütte
Hoendewanger m. Fr., Arnheim
Hagedorn m. Fam., Arnheim
Krumholtz, Dresden

I. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16

Schnitzer, Berlin
Gries, Königswinter
Koch m. Fr., Elmshorn
Cohrs, Hamburg
Townsend, Brighton
Dürrer m. Fr., Corbach
v. Otter m. Fr., Stockholm
Meyer m. Fr., Wertheide
Lambert, Fr., London
Bellow, Chicago
Sywester, Chicago
Krner m. Fr., Trarbach

Hotel zum Rheinstein, Taunusstr. 42
Kiesewald, Lindenbusch
Sinder, Rossia

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9.
de Favange-Barnard, Fr., Heelmstede
Roeters v. Lennep, Fr., Heelmstede
Visser van den v. Iselt m. Fr., u. Bed., Haag
Kracher, Fr., Plauen
van Leyden, Holland
Cockburn m. Fr., Toronto
Sarkany von Jlenfalva m. Bed., Budapest

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2
Thies, Fr., Gr.-Oesingen
Fleischer, Fr., Delitzsch
Walther, Fr., Kleinkugel
Seuffert, Würzburg
Dostert, Fr., W.
Schnabel, Fr., Dresden

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Kausler, Landau

Russischer Hof, Geisbergstr. 4
Wöhle, Heiligenstadt
Metzker, Schönebeck

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Wedekind, Fr., Braunschweig

Schwan, Kochbrunnenpl. 1.
Jensen m. Fr., Kopenhagen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5
Lorenz m. Schwest., Bamberg
Silberstein, Prag
Pütz m. Fr., Halberstadt
Zweiger m. Fr., Bischoffsberg
Mildner, Pforzheim
Paus, Fr., Pforzheim
Bohmer, m. Fr., Reichenbach
Leuberg, Berlin
Hoff, Limburg
Weisser, Köln

Spiegel, Kranzplatz, 10.
Handwerk m. Tocht., Leipzig
Neumerk m. Mutter Mieschowitz
Vollrath, Frankfurt
Assenmacher, Köln
Michaelis, Fr., Leipzig
Reichert, Fr., m. Schwester, Berlin
Künzel, Fr., Leipzig

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8

Alt m. Fr., Berlin
Schöll m. Fr., Fürth
Georg, Glessen
Friedenthal m. Tocht., Posen
Eisele, St. Johann
Meuths, Köln
Gross, Worcester
Römer, Coblenz
Louis, Stuttgart
Sandrock, Stuttgart
Götting, Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19

Kroseberg, Wesel
Furthmann m. Fr., Berlin
Suter m. Fr., Montreux
Ziegenhirt, Leipzig
Riebensahn m. Fr., Königsberg
Wegner, Flotow
Hilt, Elberfeld
Schäffer, Fr., Eisenach
Wagner m. Fr., Cassel
Hambeck, Strassburg
Bolte, Dortmund
Roosen, Haarlem
Faudberg m. Fr., Christiania
Faudberg, Christiania
Wahl m. Fr., Kreuznach
Frankel m. Fr., Schweidnitz
Hermann, Barmen
Schütz, m. Fr., Göttingen
Taycken, Wilhelmshaven
Schulz, Stradaunen
Lehmann m. Fam., Guben
Köhne, Fr., Atzendorf
Köhne, Fr., Atzendorf
Wilhelmi, Fr., Atzendorf
Höchstädter m. Fr., Augsburg
Zucker, Fr., Mühlhausen

Union, Neugasse 7

Knobloch, Breslau
Hausmann, Berlin
Sutterheim, Glinneken
Kräutler, Harrr
Kulle m. Fr., Stettin
Peck, Münster
Klinzing, Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse 1
Schönlein-Pabet m. Fr., Schierstein
Scale, Fr., San Francisco
Hanna, Fr., San Francisco
Ebenroth, m. Fr., Leipzig
Kaufmann, Manchester

Vogel, Rheinstrasse 27
Schmitz, Dresden
Fleischig, m. Fr., Zwickau
Haupt, Dresden
Haupt, Köln
Peters m. Fr., Althöbnitz
Herrmann m. Fr., Göttingen
Steiner, Heidelberg
Schlipat, Bad Nauheim
Cranz, Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Wause, Frankfurt
Winfuss m. Fr., Beuthen
Delfs, Fr., Reusing
eagran, Gönnebeck
Peppen, Fr., Amsterdam
Schnorr, Gönnebeck
Köthe, Fr., Göttingen
Köthe, Fr., Galkhausen
Wecker, Heilbronn
Emme, Niederliefenbach
Kloss, Berlin

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3

Bauer, Fr., Oppenheim
Wortmann, Fr., Celle
Hippel, Berlin
Bruch, St. Wedel
Eulenhof, Dieringhausen
Armbricht, Wesel
Vits, Chemnitz
Mark
Schulte-Somborn, Somborn
Kühr, Dortmund
Kühr, Fr., Berlin
Liesegang, Fr., Berlin

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse 1.
Werner, Fr., Chemnitz

Abzug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 5. Juni 1902.

Geboren: Am 1. Juni dem Bildhauergehilfen Karl Schürer e. S., Franz Wilhelm. — Am 31. Mai dem Maschinentechniker Philipp Herbe e. S., Adolf Karl Ludwig. — Am 30. Mai dem Schlossermeister Heinrich Schneider e. S., Sophie Wilhelmine Helene. — Am 3. Juni dem Kaufmann Wilhelm Weber e. S., Ferdinand Fritz.

Aufgeboten: Der Eisenbahnarbeiter Johann Fiesl Promersheim mit Agathe Erwine Mathilde Gönninger hier. — Der Herrnschneidermeister Gustav Schwanz hier mit Anna Jeros hier. — Der Metzgergehilfe Jakob Straß hier mit Marie Funk hier. — Der Kaufmann Siegfried Kneip zu Frankfurt a. M. mit Betty Bonheim hier.

Verheiratet: Der Kaufmann Franz Knapp hier mit Luise Schott hier. — Der Kaufmann Karl Schieffer zu Gießen mit Louise Scherf hier.

Gestorben: Am 4. Juni Katharine geb. Dübisch, Witwe des Tuchmachers Philipp Korn, 79 J. — Am 4. und 5. Juni Marie und Frieda, Zwillinge des Steinhauergehilfen Wilhelm Vogt, 1 J. — Am 4. Juni Ida geb. Goerke, Ehefrau des Agenten Paul Genschel, 53 J. — Am 3. Juni Kaufmann Rudolf Rouanne, 38 J. — Am 4. Juni Herrnschneidermeister Heinrich Wiegand, 63 J.

Regl. Standesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. Juni 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das den Kindern des **Oskar Marwitz sen.** in Schierstein, Ramens:

1. Oscar, 2. Irmgard, 3. Clara und 4. Herbert Marwitz daselbst, ad 2—4 minderjährig und vertreten durch ihren Vater Oscar Marwitz in Schierstein, zur Zeit in Frankfurt am Main, Pfingstweidenstraße 46, und ad 1 großjährig, eigenthümlich gehörige Besitzthum, bestehend in:

a) einem zweistöckigen Wohnhause, einem Comptoir, einer Scheuer, zwei Ställen, einer Halle, einem Fabrikgebäude, einem Anbau, einem Kesselhaus nebst Schuppen und Hofraum, belegen am Ufer der Hafen- und Küsterstraße und der Rheinischen Holzwarenfabrik Kommanditgesellschaft Marwitz u. Cie., No. 640 des Stockbuchs von Schierstein, taxirt zu 119,000 Mark;

b) einem zweistöckigen Wohnhause, einem Stalle, einem Kellerschuppen nebst Hofraum, belegen an der Küsterstraße zwischen Oscar Marwitz und Valentin Kollmann, No. 827 des Stockbuchs von Schierstein, taxirt zu 5340 Mark, im Rathhauszimmer zu Schierstein; endlich

c) die Ausübung des den Eheleuten Oscar Marwitz senior und Clara, geb. Stutz, an dem ihren 4 Kindern gehörigen Item No. 640 zustehenden unbeschränkten Nutznießungsrecht

zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Mai 1902.

5921 **Königliches Amtsgericht 12**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 10. Juni 1902, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das den Eheleuten **Nikolaus Oho und Katharina, geb. Weber,** in Schierstein gehörige ein- und zweistöckige Wohnhaus mit Kniestock und Frontspitze, einer Linderwerkstätte, einem Abort nebst Hofraum, belegen an der Mainzerstraße zwischen Christian Eduard Georg und Philipp Vogt, taxirt zu 10,500 Mark, im Rathhauszimmer zu Schierstein öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 2. Mai 1902.

5922 **Königliches Amtsgericht 12**

Bekanntmachung.

Freitag, den 13. Juni 1902, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Peter Georg Rück und Barbara, geb. Tays,** in Wiesbaden gehörige dreistöckige Wohnhaus nach der Metzgergasse nebst einem dreistöckigen Wohnhause nach der Grabenstraße, einem dreistöckigen Abtrittsbau, einer dreistöckigen Werkstatt mit Wohnung und Hofraum, belegen an der Metzgergasse und Grabenstraße zwischen Anton Steib Wwe. und Heinrich Ross, taxirt zu 50,000 Mark, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum drittenmale zwangsweise öffentlich versteigert. Jedem Legitibet wird ohne Rücksicht auf den Schätzungswert die richterliche Genehmigung erteilt, soweit nicht die Vorschrift des § 59 pos. 3 der Raff. Exec.-Ordg. entgegensteht.

Wiesbaden, den 1. Mai 1902.

5923 **Königliches Amtsgericht 12**

Baupläge.

Montag, den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Rentamtsbureau, **Herrn-gartenstraße 7** dahier, aus den **Domänen-Grundstücken** Lagerbuch No. 5069 und 5070 folgende **Baupläne**, und zwar:

a) 6 ar 90,25 qm, belegen an der **Niehlstraße** hierjelbst,
b) 10 „ 83,25 „ belegen daselbst,
c) 10 „ 20,50 „ **Ecke der Herder- und Niehlstraße** hierjelbst,

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

Königliches Domänen-Rentamt,

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. Juni 1902, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal, **Mauergasse No. 16, „zum Rheinischen Hof“** dahier:

1 Buffet, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Konsolchen, 1 Regulator, 1 Ruhebett, 1 Bett, 1 Nähtischchen, 1 Kleiderschrank, 95 Flaschen mit Wein, 1 Karmachen u. dergl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal **Mauergasse 16 „zum Rheinischen Hof“** dahier:

2 Pianino, 2 Buffet, 1 Divan, 2 Sophas, 2 Kanapees, 6 Sessel, 1 Kleiderkasten, 1 Spiegelkasten, 1 Kleiderkasten, 1 Schreibtisch, 2 Schreibtische, 1 Kristallspiegel, 1 Pfeilerstuhl, 1 Konsolspiegel, 1 Toilettenspiegel, 1 Kommode, 2 Teppiche, 1 Bettstelle, 1 Fahrrad, 1 Badewanne, 2 Anzüge, 2 Elefantenzähne, 1 Perlen, 5 Bde. Schillers Werke u. dgl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. Juni 1902, Vormittags 11 Uhr, werden im Versteigerungslokal **„Rhein. Hof“, Mauergasse 16** dahier:

ca. 150 Flaschen und Dosen Parfümerien, Kosz- und Zahnwasser, Schuppenpomade, Puder, Schminke, Bartpomaden, ca. 75 versch. Bürsten, 12 Rasirpfeile, 20 Carton Seife, versch. Arten Kämme, Nadeln und Schwämme, 35 Stk. Gravatten u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

Triller,

Gerichtsvollzieher fr. A.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 6. Juni cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im **„Rheinischen Hof“, Mauergasse 16** dahier zwangsweise gegen gleich baare Zahlung:

1 Vertikow, 1 Blüschsopha, 1 Waschkommode und ein Damen-Fahrrad.

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Wörthstraße 11.

Neue Walta-Kartoffeln, Feinste neue Matjes-Heringe

empfehlen

G. Becker,

Colonialwaaren u. Delicatessen.

Bismarckring 37.

Telefon 2558.

Wohnungsgeſuch.

Alteinst. Frau sucht p. 1. Juli **3-4 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör (mögl. Süd- u. West) im Preise von **M. 5-600.**

Offerten mit Preisangabe sofort u. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6865

Ein neuer Taschenuhr u. zwei

Sessel b. zu verkaufen.

6864 **Jahres 5. Part.**

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6871

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6872

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6873

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6874

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6875

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6876

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6877

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6878

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6879

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6880

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6881

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6882

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6883

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6884

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6885

1. u. 2. W. K. 300 an die Expedition d. Blattes.

6886

Empfehle

als Gelegenheitskauf einen großen Posten Schuhwaaren weit unter dem wirklichen Werth. **Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,** Marktstraße 11, in Hause des Herrn Hartz, Metzgerei, Goldgasse 17, neben der „Rudersöhle“.

6890



Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse

Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen

und alle Reparaturen.

6892

Droschken-Besitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied,

Wilhelm Michel,

durch den Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Freitag Morgen

9 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

6877

Der Vorstand.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, für das zahlreiche Grabbeile und die prächtigen Blumen spenden sage ich Allen, insbesondere auch den Mitgliedern des „Wiesbadener Militärvereins“ und dem „Verein der Bürobeamten der Rechtsanwälte und Notare“ innigsten Dank. Ganz besonderen Dank für ihre liebevolle sorgsame Pflege der Schwester Magdalena und für die tröstlichen Worte am Grabe des Herrn Pfarrer Ziemendorff.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Mayer.

Mobiliar-

Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags am **Samstag, den 7. Juni cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in der Wohnung

Taunusstr. 1 (Berliner Hof),

III. Etage,

folgende Mobiliar-Gegenstände, als:

5 vollst. Betten mit Kissen, Matratzen, Waschkommoden, Nachttische, Kleider- und Handtuchhänder, mehrere Garnituren Polstermöbel, Sophas, Chaiselongues, Schreib- und sonstige alle Arten Tische, Stühle, Kleiderhaken, Kommoden, Trümeaux- und sonstige Spiegel, Teppiche, Gardinen, Portieren, Bettzeug, Gefäße- und Küchensmöbel, 2 Füllföten, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,

Friedrichstraße 47.

Hotel-Restaurant Friedrichshof

Morgen Freitag Abend 8-11 Uhr:

Concert

ausgeführt von der Kapelle des **Pionir-Bat. Nr. 21** unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters **Herrn Otto Lischke.**

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Aug. Bökemeier.

6888



Niederlagen der bekannten Herz-Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend

J. Speier Nachf.

Langgasse 18.

Telephon 246.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2001.

Versandt nach Auswärts.

6888

Deutsche Bank

Centrale: **BERLIN.**

Filialen: Frankfurt a. M., Bremen, Dresden, Hamburg, Leipzig, London, München

Aktienkapital: **Mk. 150 000 000.**Reservefonds: **Mk. 50 642 845.**

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unsere Bureaux am hiesigen Platze im Hause

Wilhelmstrasse 10a

eröffnet haben.

**Wiesbadener Depositenkasse
der Deutschen Bank.**

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied nach langjährigem schwerem Leiden im 59. Lebensjahr unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Marie Bodwih,

geb. Neumann,

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten schmerzhaft anzeigen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1902.

Röderstraße 29.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Ein tüchtiger Ackerknecht

sofort gesucht. 6866

Hochstraße 18.

Junge, auch Leute f. Kohle u. Pögel erhalten Schiefersteiner 9, 10, 11 u. r. Frau Walfu. 6869

Frankenstraße 3 erhält auch, junger Mann Kohle und Pögel. 6870

Ausverkauf.

Eleg. Damenhüte, hell und dunkel, von 3 Mark an 6876

Philippstraße 45, part. r.

Die berühmte
Phrenologin
durch Kopf und Hand.
Selenstr. 12, 1.
Nur für Damen
von 9-9 Uhr Abends. 4748Eine Anzahl
neuer und gebr.
Rüben-
schneider
und
Häufel-
maschinen
find billig zu verkaufen. 4868**Fr. Wagner,**
Sellenstr. 52.Neue Federrollen und e. leichte
N. gebrauchte billig zu verkaufen
Dagheimerstr. 74. 1756

Unterricht für Damen u. Herren.

Besitzer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte und amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Prozent-, Zinsen- und Conto-Corrent-Rechnen), Wechselrecht, Kontofunde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- und Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Einkommensänderung, werden bereit ausgeführt. 6559

Heinr. Leicher,

Kaufmann,

langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten.

Luisenplatz 1a, 2. Thoreingang.

Den Herren Geschäftsinhabern zur gefl. Kenntniz.

Beabsichtige unsere Kellner-Platz in der Größe von ca. 25 cm. hoch und 50 cm. breit in stark frequentierten Geschäften, wie Friseurgeschäften, Speisegeschäften etc. etc. in Wiesbaden und Umgegend gegen ein jährliches Entgelt von Mk. 5.— auszuhängen. 6887

Gefl. Angebote bitte zu richten an das „Vegetarische Restaurant zur Gesundheit“, Schillerplatz 1. Eingang Friedrichstr. 14, 1. empfängt.

**Frische Schellfische 25 Pfg.,
Frischen Cablian 40 Pfg.
Frische Schollen u. Rothzungen 50 Pfg.**

J. Stolpe, Grabenstr. 6.

Goldfische, Schildkröten und Landfrösche.

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. Juni 1902, Mittags 12 Uhr, werden im „Rheinischen Hof“ Manergasse 16: 1 Nähmaschine, 1 Waschen öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1902

Schweighöfer, Hilfs-Gerichtsvollzieher. 6885

Bekanntmachung.

Freitag, den 6. Juni 1902, Mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungsort Manergasse 16 dahier:

1 Spiegelschrank, 1 zweithür. Kleiderschrank, ein Kassetenschrank, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, 1 Seantape, 1 Sessel, 1 Fahrrad, 1 Kommode, 1 Regulator, zwei Spiegel mit Trümeaux, 1 Erkerbeleuchtung u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 5. Juni 1902.

Triller,

Gerichtsvollzieher fr. A. 6894

Rein abwaschen und abtrocknen

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT-Suppen

an Güte, Wohlgeschmack und preiswerter Verwendbarkeit gleich. In vielen Sorten, wie Reis-, Gemüse-, Gerstensuppe etc. stets frisch vorrätig bei 767/155

Carl Dorn, Selenstr. 22.

Feinste Delicateß-Margarine

per Pfd. 70 Pfg.

empfehlen

Ph. C. Ernst

Sellenstr. 42.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Die Herrentour nach Idstein

findet Sonntag, den 8. Juni, statt. Abfahrt 7¹⁰ Uhr Rheinbahnhof. Anmeldungen bei Regierungsekretär Dittert, Bahnhofstraße 15. 6879

Der Vorstand.

Turn- Verein (Gesang-Riege).

Sonntag, den 7. Juni l. Jg. findet auf unserem Vereinsstumpfen im „Hegelberg“ unser

I. Sommerfest

statt. Für ein Prima Germania-Bier, sowie reiche Unterhaltung durch Musik, Gesang, Kinderspiele aller Art, auch für einen trefflichen Imbiß, ist bestens Sorge getragen.

Wir laden alle Mitglieder des Turn-Vereins, sowie alle Freunde unserer Gesang-Riege mit ihren Familien freundlichst ein. 6825

Die Kommission.

Restaurant Zauberflöte,

Neugasse 7.

Kühler angenehmer Aufenthalt.

Guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 Pf. an, im Abonnement billiger.

Selbstgekelterten Apfelwein.

Echt Berliner Weisbier.

W. Frohn.

6756



Frische Fische! In Eispackung!

Heute und Freitag:
Schellfische u. Cablian 20, 25, 30, 35 und 40 Pf. im ganzen Fisch, im Aufschnitt 40 Pf.

Recht. Rothzungen (Limasolen), Backfische ohne Gräten, Merlan, Schollen, Weißfische, Barsch, Lachs, Maifische, Soles, Gabelsoles u. Krebse in prima frischer Waare billig.

Neue Matjesheringe und Maifischroste, Neue Vollheringe, Bratheringe in Sauce, Nürnberger Schinkenmaulsalat (echter), sowie für Frankfurt Würstchen.

Alle geräucherte, marinierte u. conserv. Fische, u. Krebse etc. und gebrauchsfertige hochfeine Majonaisse, Frucht- und Gemüseconserven, fernere

Frische Eier

in jeder Preislage äußerst billigst empfiehlt

E. Weber,

am Luxemburgplatz.

Keine Filiale!

Direkter Bezug!



Es giebt kein Staub mehr bei Anwendung von staubverfügendem Fußboden- und Treppen- „Tachol.“

Unentbehrlich für Geschäftlokale,
Lagerräume, Schulen, Krankenhäuser,
Restaurants, Säle, Vereinszimmer
u. c.

Kein feuchtes Putzen mehr!

Imprägnierung jedes Fußbodens leicht und bequem mittels Apparates.

Probe-Korbflaschen von 4 kg zu Mk. 8.—
franko aller Spesen und gegen Nachnahme.

1 kg genügt für ca. 30 qm auf längere Zeitdauer.

Großer Apparat mit Selbstbehälter Mk. 280.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Carl Bommert,
Frankfurt a. M.

6764

Portland- Cement,

Marke: Buderus,

anerkannt erstklassiges Fabrikat, für alle Zwecke durchaus erprobt, absolut zuverlässig, empfiehlt zu **äußerst reduzierten Preisen** bei 1/2 und 1/4 Waggons, Fuhrten und Kleinbezügen 6551

Der Alleinvertreter:

Aug. Oesterling Nachfolger
Baumaterialien
Karlstrasse 39.
Telefon 509.

6551

PFLEGE DEIN HAAR



Domade, Öl und schädliche Essenzen dürfen nicht auf die Kopfhaut gebracht werden. Es giebt etwas viel Besseres, wodurch Haar und Kopfhaut erfrischt und gestärkt, das Haar seidenschön, üppig, glänzend und geschmeidig wird. Dieses vorzügliche, erfrischende Haarwasser heißt

JAVOL

und findet sich auf den Toiletentischen der ersten Kreise, da sein Erfolg ein ganz unvergleichlicher ist. Man erhält es, die Flasche zu Mk. 2.—, Doppelflasche Mk. 3.50 in allen feineren Parfümerien, Drogerien und Coiffeurgeschäften, auch in Apotheken.

MIT JAVOL!

Für Wöchnerinnen und Kranke

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter, Armbinden und Fingerlinge, **Bruchbänder**, Bettpfannen, Urinflaschen, Brusthütchen, Milchpumpen, **Eisbeutel**, Einnehmgläser u. Trinkröhren, Krankentassen, Badeschwämme, **Inhalations-Apparate**, Spuckgläser, Platin-Räucherlampen,

Irrigatore, complet von Mk. 1.40 an, Glasspritzen, Nasen- und Ohren-Douchen und -Spritzen, **Clysterspritzen**, v. Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen, **Verbandwatte**, chem. rein, sterilisiert und präpariert, Verbandstoffe, Guttaperchastaff, Billroth Battist, Mosettig Battist, **Fieber-Thermometer**, Bade-Thermometer, Zimmer-Thermometer,

Leibbinden in allen Größen und Preislagen, Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge, **Gesundheitsbinden**, 1a Qualität, Befestigungsgürtel hierzu, **Suspensorien**, Desinfektionsmittel, Medizinische Seifen, Mineralwässer, Mineral-Pastillen, **Aschke Kreuznach Mutterlauge**, **Stassfurter Salz**, Seesalz, **Fichtennadel-Extract**.

Billigste Preise.

Beste Waare.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. **Telephon 717.**



In 10 Minuten sind alle Hautunreinheiten verschwunden, blendend reine, zarte Haut beim Gebrauch von Dr.

Sohn's Gesicht-Creme u. **Seife**. Klein bei: O. Siebert, Marktstr. 11, Verling, gr. Bingerstr. 2, Drag. Sanitas, Mauritiusstr. 3 u. Moritzstr. 12, G. Eppel, Coiff., Taunusstr. 4128

Reparaturen und Vernickeln an Fahrrädern werden schnellstens ausgeführt.
Jakob Becker.

Frankenstr. 5. 6722

Ganz gedruckte Küchenricht-
tung für 32 Mark zu ver-
kaufen. Anzugeben von 6-7
Abends. Steingasse 31, Part.,
Jung. 985



Rettenmayer's Express

befördert: Gepäck u. Privatgüter aller Art, Lebende Thiere als Fracht, Gü. und Expressgut von und zur Bahn;
befördert: Gepäck u. Reiseeffekten aller Art zu und von den Personen-
zügen, sowie zu den Rhein-Salondampfern;
befördert: Gepäck und Privatgüter aller Art einzelne Möbelstücke, Instrumente u. dergl. innerhalb der Stadt von einem Hause ins andere. Bestellungen bis 8 Uhr resp. 2 Uhr werden gewöhnlich am selben Vormittag resp. Nachmittag besorgt.

Expeditions-Abteilung I.
L. Rettenmayer,

6126 21 Rheinstraße 21.
Großfürstl. russ. Hof-Expeditur, Expeditur der Rgl. Preuss. Staatsbahnen.

Walhalla-Hauptrestaurant und Garten.

Täglich Abends ab 8 Uhr:

Concert des

Künstler-Quartett.

Direction: Kapellmeister Schröder.)

Abendlicher künstlerischer Erfolg. Vornehme Musik

896/132

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- und Bürstenwaaren, Fuß- und Schuhartikel, sowie Haus- u. Küchengeräthe

finden Sie

Bleichstraße 15.



Georg Eichmann,
Samen- Vogel und Vogelfutter-Handlung.
Wannergasse 2.

4761

Möbel und Betten.
Bett. Betten 35-200 Mk., Bettstellen von 10-60 Mk., Kleiderst. 18-100 Mk., Spiegelschr. v. 75-100 Mk., Verticows 33-90 Mk., Kommode 24-40, Küchensch. 25-50 Mk., Sprung-
rahmen 15-30, Matratzen in jed. gewünschten Füllung v. 9-70, Deckbetten 10-35, Divan 45-90, Ottomane 25-45, Sopha 35-65, Waschkommoden 19-90, Sopha u. Ausrichtische 10-45, Stühle 280-12, Sopha u. Pfeilerstühle 4-80. Samml. Möbel sind solid u. aus gut ausgetrocknetem Holz gearbeitet. Betten und Polstermöbel in eigener Werkstätte angefertigt. 6385
Bürgerliches Möbel-Magazin
Wilh. Heumann, Seitenstraße 1, Ecke Bleichstraße.

Wilhelm Renker,

6 Faulbrunnentstraße 6.

Sonnenschirme Damen,
Regenschirme für Herren,
Spazierstöcke Kinder.

Nur eigenes Fabrikat. Große Auswahl bei billigen, festen Preisen
Reparaturen und Ueberziehen in jeder Zeit. 3374

Prima Rußkohlen-Siebgrus

habe auch sehr preiswerth unter Selbstkosten abzugeben
Angleich empfehle ich meine vorzüglichen

Anthracitkohlen in allen Korngößen,

sowie

Anthracitkohlen, deutsche, belg. und englische,

Brunkohlen, absolut trocken,

Brunkohlen-Salon-Briketts äußerst billig.

Wilhelm Thurmman

Moritzstraße 52.

Telephon 2553.

Globus-Putzextract



ist die
Krone aller

Putzmittel.

Laut den Gutachten von 3 gerich-
tlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putzextract

in seinen vorzüglichen Eigen-
schaften

unübertroffen! 4512

Aktien-
gesellschaft, Leipzig.

Rohmaterial aus eigenen
Bergwerken

Fritz Schulz jun.

Verdingung

der Arbeiten und Lieferungen zur Erweiterung des Em-
pfangsgebäudes auf Bahnhof Schierstein am
18. Juni cr., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Zimmer No. 14
der unterzeichneten Betr.-Zusp. (Rheinbahnhof), von wo auch
die Verdingungsunterlagen gegen vorherige Einfindung von
2 Mark durch die Post bezogen werden können.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Wiesbaden, den 1. Juni 1902.

15/176 **Rgl. Eisenb.-Betr.-Zusp. 2.**

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von
J. & C. Firmenich,

Hellmündstraße 53.

empfehle ich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bau-
plätzen, Vermittlung von Hypotheken u. i. m.

Drei mit allem Comf. ausgest. Etagenhäuser für Bäckerei
eingerrichtet, wo Käufer Geschäftslokalitäten und Wohn. fast frei
hat, sowie 2 Häuser für Metzgerei eingerichtet, im Preise von
82- und 152 000 Mk. mit schönem Ueberzug zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein noch neues, rentabl. Haus m. Werk. u. Lagerraum,
südl. Stadth., f. 125 000 Mk. Seersb. daher zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Im Abg. ist ein Haus m. gut. Birtshaus (volle Con-
cession), neuerb. Saal, Regelm. Station, Seerwein Keller
mit Inventar, großer Garten, welcher noch zu Bauplätzen ge-
braucht werden kann, Terrain-Größe 110 Rth., wegen Kranth.
für 90 000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Höhenlage, herrl. Aussicht, mit 3- und 4-Zim.,
Boden, Balkon, Garten u. i. m., wo Käufer eine 4-Zim.-Wohn.
vollst. frei hat, für 78 000 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zwei rentab. m. allem Comf. ausgest. Etagenhäuser südl.
Stadth. im Preise von 58 000 u. 165 000 Mk., sowie drei
neue m. allem Comf. ausgest. Etagenhäuser m. 4 x 5-Zim.,
Wohnungen im Preise v. 75-, 105- u. 110 000 Mk. z. verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein sehr schönes Haus m. 2 Wohn. u. 4 Zim. u. Zubehö.,
sowie schöner Garten f. 32 000 Mk. in Schierstein, ein Haus
mit 3 Wohn. u. 60 Rth. Garten theilungsbalder f. 30 000 Mk.
im Abg. u. ein massives Haus m. Weineller, Delonmiedg.,
50 Rth. Garten Weingarten, für 12 000 Mk. in der Nähe u.
Schlangenbad z. verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Villa in d. Nähe des Kurortes z. Alkenberg, mit
3 Zimmern u. Zubehö. f. 68 000 Mk. z. verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Zwei in der Nähe des Waldes u. Haltestelle d. elektr. Bahn
beleg. Villen, d. eine m. 15 Zim., d. andere m. 8 Zim. und
Zubehö. in einem mit den versch. Obstsorten angelegt. 80 Rth.
großen Garten auf f. 95 000 Mk., getheilt f. 32 000 u. 63 000
Mark z. verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein sehr rentab. Haus Seerobend., im Preise v. 118 000
Mark, sowie ein gut rentab. mit allem Comf. ausgest. Etagen-
haus weill. Stadth. im Preise v. 162 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Anzahl Pension- u. Herrschafts-Villen, sowie Etagen-
häuser in den verschiedensten Stadth. u. Preislagen zu verk.
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. 7267



Neue Pferdemehgerei

H. Schwalbacherstr. 8.

Preisermäßigung!

Von heute ab prima Qualität
Pferdefleisch per Pfd. 30 Pfg.

NB. Ankauf von Schlachtpferden zum höchsten Preis.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Kindertöchter Beamter

Sucht für Oktober 2-3-Zimmer-Wohnung, Schwalbacherstr., West- und bevorzugt, event. wird Hausverwalterstelle übernommen. Off. unter A. K. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6400

Gesucht.

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör für kleine Haushaltung, auch Stallung für 2 Pferde, nebst Futterraum auf 1. Oktober gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter L. N. 1309 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6540

Wohnung

von 3-4 Zimmern u. Zubehör, möglichst mit Garten u. Partee, per 15. Sept. od. 1. Okt. d. J. von ruhiger Familie (3 erwachsene Personen) event. auf mehr. Jahre zu mieten ges. Offert. m. Preis unter P. G. 700 an die Exped. Bl. 6652

Vermietungen.

7 Zimmer.

Kaiser-Friedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, 7 Zimmer, Bad, K., per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Anzulegen Dienstadt und Freitag von 3-6 Uhr. Näh. Köckerstr. 1. Part. 6760

In meinem Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 38 sind hochherrlich, Wohn-, best. aus 7 Zimmern, 3 Balkonen, Keller, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, nebst 2 groß. Mansarden, 2 Kellern, zu verm. Näh. daselbst und Viktoria-Ring 16, 1. St. 1013

6 Zimmer.

Adelheidstr. 90, 2. Etage, ganz der Neuzeit entsprechend, best. aus 6 Zimmern, 3 Balkonen, Küche, Bad, u. Kochg., vollst. eingerichteter, kaltes und warmes Wasser, Speisekammer, 2 Kellern, Koffenaufzug, zwei Mansarden, Treppenhäuser, Bleichplatz etc. Die Wohnung ist zum 1. Oktober zu vermieten u. anzulegen Borm. 11-1, Nachm. 6-7 Uhr. Näh. Adelheidstr. 90, Partee. 6665

Doggenstr. 7, 2. Etage 6 Zimmer m. Balkon, Bad, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, ev. Vorgarten, per sofort zu verm. Näh. Partee. 6297

Kesselbachstr. 4

(an der Walfischstr.) Villen-Neubau f. 2 Familien eingerichtet, 2. Etage 6 Zimm., Keller, Balkon, Bad, Küche u. 2 Mans. pr. sofort zu verm. Näh. daselbst oder Dombachstr. 43. 1858

An der Walfischstr. 6, herrschaftl. Wohnung, 3. Etage, von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, Küche, Speisekammer, Bad, Koffenaufzug u. reichlich. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Balkon nach der Straße und rückwärts, auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näh. Nicolastr. 7, 2. Tr., von 2-3 Uhr. 6719

5 Zimmer.

Neubau Arndtstr. 1, Ecke der Herderstr., 4-5-Zimmer-Wohnungen mit modernem Comfort zu vermieten. Näheres daselbst und Mainzerstr. 54. 4193

Neubau Arndtstr. 1, Ecke der Herderstr., 4-5-Zimmer-Wohnungen mit modernem Comfort zu vermieten. Näheres daselbst und Mainzerstr. 54. 4193

Bahnhofstr. 6,

1. St., in Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. Näh. daselbst od. Schwalbacherstr. 59, 1. 1241

Vierhäuser Höhe 12 schöne Villenwohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 10-1100 Mk. jährlich zu verm. Schöner Garten herrliche Luft. 4906

Helmundstr. 13, 2. Etage, 5 große Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6406

Villa Idsteinstr. 13,

1. Stock, 6-Zimmer-Wohnung mit allem Comfort der Neuzeit zum 1. Oktober mietfrei. Einzugsfrist von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. daselbst Part. 6296

Kaiser-Friedr.-Ring 15 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung v. 5 Zimmern und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Preis M. 1250. Näh. h. Roth, Wilhelmstr. 54. 6327

Kaiser-Friedr.-Ring 26 ist eine 5-Zimmer-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. 5162

Kaiser-Friedr.-Ring 96 ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15. 5182

Moritzstr. 52 ist die 1. Etage bestehend aus fünf Zimmern nebst reichl. Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 3836

Moritzstraße 7,

2. Etage, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad (Kalt- und Warm-Wasserleitung), 2 Mansarden und 2 Kellern (Was- und elektr. Licht), per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bureau. 4722

Oranienstr. 60, 1. St., eine herrsch. Wohn-, 6 Zimmer, Küche, Balkon, Bad, nebst reichl. Zubehör, zu verm. Näheres im 3. Stock. 4658

Walluferstr. 5 sind Wohn-, von 5 Zimmern, 1 Küche, Bad, 3 Balkonen, 2 Kellern, 2 Kammern auf sofort zu vermieten. 2783

Walluferstr. 8, Part. und 1. Etage von 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet sofort preisw. zu verm. Näheres Part. bei Nicolai. 6596

4 Zimmer

Adelheidstr. 56 4 Zimmer mit Bad etc., Hochparterre, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näheres Köckerstr. 1, P. 6759

Adelheidstr. 14 ist die Parterre-Wohnung v. 4 Zimmern mit Balkon und Vorgarten per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Tr. 4380

Bismarckring 1

ist ein großer Laden nebst Wohnung u. 4 Zimm. mit reichl. Zubeh. auf sofort anderweitig zu verm. ev. kann derselbe auch früher bezogen werden. Näh. Doggenstr. 44, Part. 1879

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im 5. zu vermieten Friedrichstr. 29. 6527

Herderstr. 13 und 15, 2 Trepp. in hoch. sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör sof. oder später zu vermieten. Näh. Herderstr. 13, 1. Tr. hoch. 755

Scharnhorststr. 26

4 Zimmer mit Balkon, Küche u. Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Hausmeister Köcker, Hinterh. Part. oder Dambachstr. 43. 6608

Norkstraße 4,

4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. i. Baden. 4224

3 Zimmer.

Gleichenstr. 4, 1. Stock, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. Näh. Gangastr. 31, 1. 6446

Friedrichstraße 19,

3. St., abgeschl. Wohnung, 3 Zimmern u. Zubeh., Koffenaufzug, elektr. Licht, an ruh. Familie per 1. April zu verm. Näh. P. 1617

2 Zimmer und Küche, 3 Zimmer und Küche, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Grabenstraße 30 (Baden). 5631

Gde Herder- und Luxemburgstr. 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 94, Part. 6458

3 schöne Hochparterre-Zimmer mit Küche, Mansarde etc. sind am 1. Oct. zu vermieten. 6310 Seerodenstr. 17.

In Dohheim, nächst dem Bahnhof, sind 3 Drei-Zimmer-Wohnungen, neu hergerichtet, zu vermieten, event. wäre auch das ganze Haus mit nachfolgendem großen Garten zu vermieten, per sofort oder später. Zu erfragen hier 8849

Roonstraße 12, 1.,

Wohnung 50 3 Zimmer, Küche, Keller, event. auch Garten, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei D. Geis, Adlerstr. 60, oder A. Pawlitzky, Baumstraße Schleierstr. 6798

Eine Wohnung 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu verm. 9426 G. Koch, Weidenstr. 3.

3 schöne Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Dohheim, W. Schmeller, Rheinstr. 6753

2 Zimmer.

Herderstr. 15 am Bayenburgplatz, ist eine Hochparterre-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör auf gleich oder auf später zu vermieten. Näheres Herderstr. 13, Bei Etage. 5051

Kaiser-Friedrichstraße 5, vor Sonnenberg (Lennbach), Wohnung v. 2 Zimmern, Balkon, Küche u. Zubehör zu vermieten. Die Wohnung würde auch etwas unter Preis zum Einstellen von Möbeln abgegeben. 4472

Waldstraße 44 2 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näheres nebenan bei Haber oder Adlerstr. 60 bei D. Geis. 9295

2 Zimmer und Küche, D., auf 1. Juli zu verm. A. Seerodenstr. 24, Bdd. Part. r. 6710

Walramstr. 25 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6769

1 Zimmer.

1 Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu verm. Adlerstr. 60. 6795

Grüne 31 sind 1 od. 2 Mans. zu vermieten. 6724

Römerberg 35

1 Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. Juli 1902 zu vermieten. 5670

Weinstr. 38, 1. St., 1. St., gr. Zimmer m. Keller per 1. Juli zu verm. 6695

Möblierte Zimmer.

Adlerstr. 6, Seitenbau Part. links, erhält anständ. junger Mann schönes Logis 6659

Adlerstr. 60, Part. erhalten reinliche Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 6083

Junger Leute erhalten Kost und Logis. Albrechtstr. 40, Wegergeladen. 6856

Reinliche Arbeiter erhalten Kost. Albrechtstr. 40, Wegergeladen. 6856

Albrechtstr. 10, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 6398

Anständiger Herr

findet Logis Gleichstr. 35, 1. St. 6725

Möbl. Zimmer zu verm. Gleichstr. 30, Part. 671.

Gmückerstr. 35 möbl. Parterre-Zimmer dauernd zu verm. 6729

Feldstr. 22 kann ein sol. jg. Mann hübsch. Logis m. Kost erh. R. Hth. 1 Tr. r. 6635

Ein solider Mann kann 2 Zimm. haben an c. 3 Zimm. 2 Betten Frankenstr. 24, 3. St. r. 6878

Villa Bristol, Frankfurtstr. 14, vom 2. Juni Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6519

Frankfurterstr. 14, Villa Bristol möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Garten. Bäder. 6518

Frankenstr. 16, 2. St., 1. St., möbl. Zimmer an geb. Herrn zu vermieten. 6680

Frankenstr. 21, 1. St., 1. St., findet junger Mann bill. Kost und Logis. 6646

Ein reiner Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmündstr. 58, 2. St. 570

Ein Mann erh. für 10 Mk. möblentl. Kost und Logis sofort Hermannstr. 3, 2. St. 1. 3951

Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten, auch Salon, auf Wunsch mit Pension, zu verm. Angesehen Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr Herrgartsenstr. 5, 3. 6413

Kirchhofstraße 2, 3 rechts, erhalten reinliche Arbeiter gutes Logis. 6642

Kirchhofstr. 19, Vorderhaus eine leere Mansarde zu vermieten. Näh. bei Krien. 5659

Reinlicher Arbeiter

erhält schönes Logis Köckerstr. 2 Mittelbau 1 St. 15. 2537

Kapellenstr. 3, 1. Lager möbl. Zimmer frei. 8046

Kaiserstr. 40 1. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 6505

Karlstraße 18, 2. zwei freundliche Zimmer, möbl. od. unmöbl., auf gleich od. spät. zu verm. 3549

Schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten 6810 Herderstr. 29, 1.

Müllerstr. 1, 1. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6360

Ein schönes, freundl. möbliertes Zimmer bill. an e. Herrn zu verm. Mousers. 12, 3. St. r. 6757

Nicolastr. 18, 4. St., möbl. Zimmer zu verm. 6609

Ein anst. junger Mann findet a. Kost u. Logis n. f. g. (wöchentl. 10 Mk.) Neugasse 9, 3. 1. 5822

Oranienstraße 34, 2

gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension an Herren zu verm.

Oranienstr. 27, 2. L., möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu M. 65 pr. Monat zu verm. 3629

Oranienstr. 4, 2. eine leere Mansarde per sofort an sehr ruhige Person zu verm. 3091

Ein einf. möbl. Zimmer an 1 od. 2 anst. Leute zu vermieten. Näh. Köckerstr. 31, 1. St. 8736

Jg. anst. Leute f. Kost u. Logis erh. Gleichstr. 4, 3. St. 5315

Sedanstr. 2, 1. L., ein schön möbl. großes Zimmer auf sof. zu verm. 6611

Sedanstr. 9, 1. St.,

möbl. Parterrezimmer z. verm. 6744

Sedanstraße 10, B. 3. L., erhält ein reinlicher Arbeiter Logis. 6857

Schulberg 13, Part., 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 6772

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Schwalbacherstr. 27, 1. St. 6409

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacherstr. 55. 6747

Anst. Leute

erhalten Kost und Logis Walramstr. 25, 1. r. 6363

Junger Mann f. Kost u. Logis erh. Weinstr. 45, 5. 2. 6811

Walramstraße 37, Part. können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 2120

Weilstr. 12,

Gartenhaus 2 r., 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6354

Schön möbl. Zimmer,

Läden.

Neubau Arndtstraße 1, Ecke der Herderstraße, ist ein schöner Laden mit Nebenräumen, geeignet für Drogerie od. dgl. Colonialwaarengeschäft per 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 54, Bureau. 6733

Neubau Arndtstr. 1, Ecke Herderstr., 1. St. Laden mit Nebenräumen, geeignet f. Drogerie od. dgl. Colonialwaarengeschäft, per 1. April zu verm. Näh. Mainzerstr. 54, Bureau. 6298

Moritzstraße 1, Ecke Rheinstraße, ist ein schöner Laden Näheres daselbst bei Rathgeber. 6669

Moritzstr. 1, Ecke Rheinstr. ist ein schöner Laden per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei Rathgeber. 4374

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht der Gas. Näh. das. im Bdr. 8830

Mehrgasse 21 Laden per 1. April zu vermieten. Näh. Grabenstr. 20. 2394

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, sind per sofort oder 1. April 2 Läden von ca. 30 qm Bodenfläche, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht o. Gas, mit o. ohne Wohnung zu verm. Näh. das. im Bureau. 963

Al. Laden

im Mittelpunkt der Stadt, mittlere Geschäftslage, per 1. Juli oder später zu vermieten. Mietpreis Markt 700 jährlich. Näheres in der Exped. d. Bl.

Für Bureau

oder sonstige Geschäftszwecke ein kleiner Laden im Centrum der Stadt zu vermieten. Näh. im Verlag.

Rheinstr. 87

Läden mit od. ohne Wohnung per 1. Oktober zu verm. Näh. 1. Stock rechts. 6723

Lannstraße 48

ein Laden mit Badenzimmer auf 1 Juli zu vermieten. Näheres Büdri. 4573

Laden, frisch gebrochen, per 15. Juni, auch auf später zu verm. 6949

Walramstr. 27.

Werkstätten etc.

auf 1. Juli zu verm. Hirschgraben 22, 2. 5503

Herderstraße 9, große helle Werkstätte zu vermieten. 5821

Ecke Herder- und Luxemburgstraße 5 ist r. Raum von ca. 60 qm und Hofsteier als Lagerraum auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 94, r. 6459

Kaiser-Friedrich-Ring 13 herrschaftliche Stallung für drei Pferde nebst Wagenremise, Futterboden und Durchgangszimmer zu vermieten. Näh. daselbst od. Schwalbacherstr. 59, 1. 1240

Luxemburgstr. 4, v. 1. besser, trockener Keller, 4,15x4,56 m, zu verm. 6280

Großer Keller zu vermieten Sedanplatz 3. Näheres Vorderhaus 2 r. 5644

Eine Werkstatt

mit mehreren Räumen, für ruhige Geschäfte passend, ist bis 1. Mai zu vermieten. Näheres Gleichstr. 21, Part. 5422

Zwei Remisen.

Sonnenbergstr. 21. Zweistöckiges Gebäude, für Werkstatt oder Lageräume geeignet zu vermieten. Näh. Herderstr. 21, Part. 2015

Stall für 1 auch 2 Pferde zu vermieten, auch kann Remise u. etwas Futterraum gegeb. werden. Näh. Oranienstr. 38. 6667

Ein Haus

zum Kleinbewohnen oder Villa zu kaufen gesucht. Zahle hohe Anzahlung. 6853

Offerten vom Eigentümer selbst mit Preisangabe unter A. Z. 100 im Verlag abgeben.

Wohnhaus

mit Garten, Stall und Nebengebäude, Wagnerscheier zu verm. oder zu verm. Näh. Dohheim, Rheinstr. 16, bei J. Schmidt.

Kartendeuterin,

berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. Frau Berger, Wwe., 316 Hellmündstr. 40, 2. r.

Auf 1. oder

2. Hypotheken (auch übernehme Restkaufschillinge) wüßte ich circa 640.000 Mk. in beliebigen Beträgen auszugeben. Offert. erbeten unter H. G. 6376 an an die Exped. d. Bl. 6376

Ein verheirateter, militärfreier

Mann,

Installateur für Gas, Wasser und Elektrisch, sucht Hausverwalterstelle. Offert. unter G. W. E. 54 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6492

Gardinen werden gewaschen, auf Rahmen wie neu hergestellt, à Blatt 50 Pfg. Gerhard, Blücherstr. 6. 2590

Wohnungs-Nachweis

„Kosmos“,

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichstr. 40, Telefon 522.

Immobilien,

Hypotheken, empfiehlt sich den verehrten Mietern zur kostenlosen Vermittlung von 8707

Wohnungen aller

Art, Geschäfts-Kalkulationen, möblierten Zimmern, Villen etc.

Ein altes, gutgehendes, bisher nur vom Eigentümer selbst betriebenes Spezial-Geschäft (Eckladen) ist wegen Sterbefall auf 1. Oktober zu verm.

Es kann das Haus (keines Objekts) käuflich übernommen werden. Näh. im Verlag d. Bl. 6654

Forderungen

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Anträge aller Art in gerichtlich und außerger. Angelegenh., Auskünfte etc. 5886

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Wäsche in kleineren Partien wird angehen. sauber u. pünktl. bef. Hermannstr. 17, 2. l. 6814

Trauringe

liefert zu bekannt billigen Preisen Franz Gerlach, Schwalbacherstr. 19.

Schmerzloses Obduzieren gratis. Ich empfehle mich in sämtlichen T. Tüngerarbeiten. Näh. Ellenbergstr. 7, 1. St. 6488

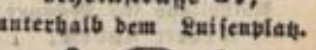
Damen-Kostüme werden elegant und billig angefertigt, Marktstr. 22, 2. 306

Wäsche wird gut u. pünktl. gewaschen u. gebügelt Friedrichstr. 47, 1. St. 6815

Teile u. f. d. b. Verordng. Näh. Schwalbacherstr. 51, P. 6785

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37, unterhalb dem Luisenplatz.



Ausgestellt vom 1. bis 7. Juni: Die Pyrenäen mit Lourdes und die Dauphiné mit Kloster Chartreuse. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Kinder 15 Pfg. Abonnement.

Berühmt. Kartendeuterin

Seerodenstr. 9, 2. St. 2. l. 6686

Einige Genier

Maculatur

billig zu verkaufen.

Wiesb. Generalanzeiger.

Arbeits-Nachweis.

Angaben f. d. Stelle suchen, bitte an die
11 Uhr Vormittags
in meiner Expedition einbringen.

Stellen-Gesuche.

Wiegerei.

Tücht. Frl., welches außerhalb als
Bedienerin in Wiegerei tätig ist,
sucht d. Stellung hier zu Ende
Juni. Gef. Stellenangebote u. S.
P. 49 Hauptpost. Straßburg. 6597

G. f. Stelle a. Stadtbüchse, am
L. bei Herrschaften. N. d. 22.
6525

Junger Kaufmann

wünscht sich an einem Geschäft
zu betheiligen, auch eine Filiale
selbstständig zu leiten. Kautions-
summe in jeder Höhe gestellt werden.
Offerten unter L. M. 20 an die
Exped. d. Bl. 6370

M. f. Stelle, Petrus,
Stellenvermittlerin, Kar-
straße 40, 3. 6589

Junger, kräft. Mann

empfiehlt sich zum Teppichklopfen bei
u. außerhalb d. Hause unt. sehr bill.
Berechnung. Best. der Postkarte
Damenstr. 10 Stb. 1 Tr. 6082

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein zuverlässiger Bursche

für Garten- und Kleinarbeit findet
gute Stelle im 6799

Restaurant Tivoli, Schierstein a. Rh.

Nassauer Bierhalle,
Frankfurterstraße 21.
Suche für jeden Sonntag
Jemand zum Serviren 6748

Barbieregehilfe

sofort gesucht Regengasse 9.
6815

Jungenbraven Hausburschen

sucht 6824
Carl Groll, Colonialwaren,
Schmalbaderstr. 79.

Arbeiter

in Maschinenziegelei gegen hohen
Lohn sofort gesucht.
Näheres auf der Linen-
kohl'schen Dampfziegelei am
Dohleimer Bahnhof. 6821

Ein erfahrener Gartenarbeiter

gesucht Waldmühlstraße 60.
6860

Schreinerlehrling

gegen Wochenlohn gesucht.
Carl Schuegelberger & Co.,
Marktstraße 26. 6810

Barbierelehrlinge, der schon

rasiren kann, gef. Lohn pro
Woche 3-5 M. Hermann
Lind, Dohleimer, Mühlstraße 8.
6805

Ein Friseur-Lehrling

gesucht. Näheres in der Exped.
d. Bl. 6775

Schlosserlehrling gesucht

Mühlstr. 38. 6022

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. — Tel. 2377
ausführliche Veröffentlichung
Mittelscher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Freiwillige
Zimmer-Kellner
Koch für Pension
Schneider
Spengler
Drechslerbedienter
Fuhrknecht

Arbeit finden

Herrschafts-Gärtner
Wäler — Antreiber
Polierer — Tücher
Bau-Schlosser
Wohlfahrt — Heizer
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Lapazierer
Büchsenmacher
Büchsenmacher
Herrschaftsbedienter
Einflüssiger
Kutscher
Drechslerbedienter
Vortier
Tagelöhner
Krankenträger
Kassierer
Bachmeister.

Mädchenheim und Pension,

Sedanplatz 3, 1.
Kunst. Mädchen erb. bill. Kost u.
Wohnung, sowie unentgeltlich gute
Stellen anzuweisen.

3400 W. Weiser, Diakon.

Weibliche Personen

Ein jg. Mädchen f. das Bügeln
unentgeltlich u. gründl. erlernen
gleichzeitig freie Mittagstisch. 6848

K. Daurer, Kneibers.

Mädchen zum Kleidermachen

für dauernd gesucht; auch kann
ein Lehrling eintreten.
6847

Schmalbaderstr. 29, 1.

Flaschenpürierinnen

gesucht.
6841

Kronen-Druckerei

Eine jg. tücht. Frau

sucht sofort Monatsstelle.
6863

Hochstraße 16, part.

Frisches Näh- u. Fick-Mädchen

oder Frau für längere Be-
schäftigung gesucht.
6851

Walramstr. 7, part.

Tüchtige Kleidermacherin

gesucht.
Luisenstr. 41, 2. Et. 6823

Ein kräftiges, lauberes Haus-

mädchen gesucht.
6470

Rathgeber, Moritzstr. 1.

Ein braunes Mädchen, welches zu

Hause schlafen kann, wird auf-
gleich gesucht.
Renaiss. 9, 3. L.

Lehrmädchen u. Erleren der

fein. Damenwäsche gesucht.
6755

Frankenstr. 24, 3. links.

Monatsfrau od. Mädchen

tagelöhner gesucht.
6440

Renaiss. 18/20.

Lehrmädchen

1. best. Damen-
schneiderei ge-
sucht. 6822

Ein Mädchen kann das Bügeln
erlernen Sedanstraße 13, Stb.
1. Et. rechts. 5857

Mädchen, im Kleidermachen ge-

übt, u. Lehrling per so-
fort gef. gesucht. 17. 2. 6612

Arbeitsnachweis

für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellenvermittlung.
Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abteilung I. f. Dienstdamen

und
Arbeiterinnen.

sucht ständig:
A. Mädchen für Privat,
Alten-, Haus-, Kinder- und
Küchenmädchen.

B. Wäler, Putz- u. Monatsfrauen,
Näherinnen, Bügelinnen und
Pausmädchen

Gut empfohlene Mädchen erhalten
sofort Stellen.

Abteilung II.

A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. Wälerinnen
Stützen, Haushälterinnen, f. g.
Bouren, Jungfern,
Gefellschafterinnen,
Krankenschwestern,
Erzieherinnen, Comptabilisten,
Verkaufsdamen, Lehrmädchen,
Sprachlehrerinnen.

B. für sämtl. Hotelper-
sonal für hier u. auswärts:
Hotel- u. Restaurationsbedienten,
Zimmermädchen, Wälerinnen,
Beigehilfen u. Haushälter-
innen, Koch-, Bäcker- u. Servit-
fräulein.

Alle Sorten Leder,

auch im Ausschnitt,
empfiehlt billig.

A. Ködelheimer,
6819

Mauerstraße 10.

Neue und gebrauchte Pumpen

in allen Größen, auf jede
Brunnenart, sowie

Reparaturen

erhalten billig unter Garantie.
W. H. Jacob, Pumpenmacher,
Waldstr. 11. 4312

Getriebene u. durch Dampf

Apparat gereinigt bei Frau
Klein. Albrechtstr. 30. 2397

Weiß, Gold- und

Bunt-Sticken

wird sofort und billig besorgt
Frankenstr. 25,
Stb. 1. Et. 1

Naenthaier Weine, nu

ein. Wäler, 1889, 1890,
1892, 1893, 1895, 1900, 1901,
von 1 M. an die Flasche, Versandt
die Kiste von 6 fl. an, sind zu
haben bei Josef Sturm, Wä-
ler, Naenthaier. 4645

Marquiseendrell

empfiehlt bill. A. Ködelheimer,
Mauerstraße 10. 6822

Ein Kind erhält sehr gute Pflege
Näheres Elternstraße 16 im
Spezialladen. 6854

Ein Kind z. vergeben f. eigen
an best. Frau. Gef. Off. er-
beten unter E. 1850 an die
Exped. d. Bl. 6852

Verkäufe.

Damen Rad,

fast neu, billig zu verkaufen Wies-
badenerstr. 24, Sonnenberg. 6763

Wage mit Marmorpl. bill. z.

verf. Moritzstr. 48, Stb. 1.
6599

Zu verk. v. Mangel an Raum

1 gr. Kuchenschrank, 1 Sopha,
1 Ausziehtisch, 1 fr. franz. Bett
mit Sprünge, u. Kuchenschrank, 1 fl.
Kuchenschrank. Blücherstr. 5, 2 r.
6858

Ein gut erh. Küchentisch

billig zu verk. Seebodenstraße 11.
R. B. 6850

Gebr. Hodelant, Bernh.

2 gute Strohläden, geküpft,
zu haben
Möbelerstr. 27.

Gasherd,

3 fl., wenig gebraucht, mit Röhren,
zu verkaufen
6801

Moritzstr. 68, 2.

Herrn-Rad,

sehr gut, wenig gefahren, preis-
werth zu verkaufen
6809

Waldstr. 7, 1.

Ein Kinderwagen billig zu

verk. Moritzstr. 45, p. 6806

Gebr. Herrenkleider bill. zu

verk. Moritzstr. 45, p. 6807

Ein Zigaretten-Apparat

zu verkaufen gesucht Dohleimerstr. 70.
Stb. 2 Tr. 18. 6804

Damen-Fahrrad

(amerik. Modell) und ein Herren-
Fahrrad, nur wenig gefahren
in kompl. Zustand billig zu verk.
Luisenstr. 31, L. Meurer.

Junger Kriegshund

zu verkaufen, Näh. Vorstr. 5.
Stb. 1. Et. rechts. 6716

Stee-Crescenz

(Königsstuhl) zu verk. Moritzstr. 44.
6780

75 Rth. Stee-Crescenz

(Damenstuhl) zu verkaufen
6779

Moritzstr. 44.

Gras-Crescenz

von 2 Wäler (Altenweiber) z. verk.
6781

Moritzstr. 44.

Schöner Hund, trenn. u. n.

gleich, geeignet zur Begleitung
auf Spaziergängen, billig zu verk.
Näh. Expedition. 5941

Brennholz

billig zu haben am Abbruch
Freidrichstr. 6. 6412

Ein schwarzer Spitzhund (für

aus's Land) für 5 Mark zu
verkaufen
Mühlstr. 6-7 Abends

Näheres Jahnstraße 7, 3. St.
bei Joh. 4618

Fanden zu verkaufen Pelten-

straße 30. 6885

Gebrauchter guter

Wegger- od. Milchwagen

zu verkaufen. Peltenstraße 12.
6893

Frishmelkende Ziege

und eine Grube Dung zu haben
Dohleimerstr. 7, Garten. 6664

Altes Leinen zu lauten gesucht

Blücherstr. 15, Baden, Steiger.
6536

2 Weichstuhlwagen, auch als Wäler

eingesetzt, billig zu verkaufen
Dohleimerstraße 74. 1707

A. Kameeltaschensopha

mit 2 fl. Sessel, Damastopha
Ottomane bill. zu verk. N. d. 1.
6892

Fast neue Einrichtung.

Regale, Tische, Glaschränke,
Bücher, Erker, Gitterabtheiler,
sehr geeignet für Speisezimmer etc.
billig zu verkaufen
Moritzstr. 19, im Laden. 6812

Schreinerkassette, geb. z.

verk. Blücherstr. 19. 6761

Kelter

vorsügl. im Stand, Holzbirt, passend
für Wäler-Bereine, preisw. ab-
zugeben.
Möbelerstr. 58, 2 r.

Stämmen- und

Brennholzschneiden
mittels Horizontalsäg-
er u. fahrbarer Kreis-
säge.
Karl Götter,
Dohleimerstraße 69.
Tel. 2196.
Auf Wunsch wird das
Holz auch gefahren. 4693

Arbeiterwäse wird ange-
nommen, schnell u. bill. bef.
Näh. in der Exped. d. Bl. 6749

Gut gearbeitete Möbel, last. und

pol., meist Handarbeit, wegen
Ersparnis der hoch. Wälerpreise sehr
billig zu verkaufen: Volls. Betten
60-150 M., Bettst. (Eisen und
Holz) 12-50 M., Kleiderst. (mit
Aufsatz) 21-70 M., Spiegel-
schänke 80-90 M., Vertikals.
(poliert) 34-40 M., Kommoden
20-34 M., Küchensch. 28-38 M.,
Sprungrahmen (alle Sorten und
Größen) 18-25 M., Matratzen in
Eisengr., Wolle, Kist. und Haar
40-60 M., Deckbetten 12-30 M.,
Sophas, Divans, Ottomane 26
bis 75 M., Wälschkommoden 21 bis
16 M., Sopha- und Ausziehtische
(poliert) 15-25 M., Küchen- und
Zimmertische 6-10 M., Stühle
3-8 M., Sopha- u. Stuhlsessel
5-10 M. u. f. m. Große Lager-
räume. Eigene Werkst. Frank-
furterstr. 19. 4080

Ein neuer Doppelspinner-

Fahrrad und eine neue
Fahrradrolle zu verkaufen. Doh-
leimerstr. 12. 4629

Ein leichtes Break, für Bäder

oder Wäler passend, sowie
eine neue Federrolle zu ver-
kaufen. Näheres
Sonnenberg, Langgasse 14.

Wer

braucht?

Rouleauxstoffe

in allen Breiten.
100, 115, 130, 150, 160, 170
und 180 cm breit,
ein großes Resillager
enorm billig. 5946

Süßl. Warenlager,

M. Singer,
Eisenbogensasse 2.

Darlehensbank vom Selbst-

geber. J. A. G. Berlin.
Weinstr. 27, I. 544/8

Krankenwagen

noch wie neu, zu verkaufen
6544

Wilmersdorf 31, 2. l.

Reiche Heirath vermittelt

Frau Krämer, Leipzig,
Brüderstr. 6. Ankauf geg. 30 Pf

Platen, Heilmethode,

3 Bände.
zu kaufen gef. 45 Reichsmark. 45.
6693

Heinrich Kraft

Ant. gebrauchte Bücher. 2

Junge Enten

gemästet und zur Jagd,
Knoschenschrot
à 8 M.

— 100%, mehr Eier —

Torfmul

à 100 kg 4 M.

frei Haus frei abzugeben.

Beschlüssen: Ambrstr. 8, P. r.
oder 6820

Haß. Geflügelzucht,

Dohleimer.

Spanische Süßweine,

als
Dessert- und Stärkungswine
das Feinste.

Garantirt reine Qualität in ver-
schiedenen Flaschengrößen.
Zu haben bei:

in Wiesbaden: Adolf Steinmetz
Waldstr. 11,
n. Dohleimer: Carl Bräning
Wäler, Blumenstr. 7,
in Dohleimer: Carl Weichold,
Verbindungsstr. 9. 4662

Wieder-Mainzer

Dampfschiffahrt

August Waldmann,
im Aufschlusse an die Wiesbadener
Straßenbahn.

Beste Gelegenheit nach Mainz.
Sommer-Fahrplan.

Von Wiesbaden nach Mainz:
(Ab Schloß):
8.00, 10.00, 11.00, 12.00,
1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00,
6.00, 7.00, 8.00, 9.00.

An und ab Kaiserstraße-Central-
Bahnhof:
15 Minuten später.

Von Mainz nach Wiesbaden:
(Ab Stadthalle):
8.30, 9.00, 10.00, 11.00,
12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,
5.00, 6.00, 7.00, 8.00.

An und ab Kaiserstraße-Central-
Bahnhof:
je 5 Minuten später.

† R. Sonn- und Feiertags. —
† An Wochentagen ab 1. Juni bis
1. September. 5489

Sonn- u. Feiertags: Extratouren
— Extratouren f. Gesellschaften
Brachgüter 35 Pf. pro 100 kg

Wohnungs-Nachweis „Kosmos“,

Inhaber: Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40 Telephon 522 Friedrichstraße 40

Immobilien- u. Hypothekengeschäft,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Villen, Geschäfts-
und Etagenhäusern, Bauplänen etc. und Vermittlung
von Hypotheken unter günstigen Bedingungen.

Besonders, nicht so großes Etagenhaus oder Etagen-
villa in der Nähe des Kochbrunnens zu kaufen, oder gegen
Bauhausplatz zu tauschen gesucht, durch

Bureau „Kosmos“, Inh. Bischoff u. Zehender, Friedrichstr. 40.

Haus im Centrum der Stadt, gut rentierend, vorzügliches
Spekulationsobjekt, mit ca. M. 4500 Anzahlung zu verkaufen
oder gegen einen Bauplatz an Straße mit geschlossener Bauweise
zu tauschen gesucht, durch

Bureau „Kosmos“, Inh. Bischoff u. Zehender, Friedrichstr. 40.